

Rechenschaftsbericht
zur Jahresrechnung 2021
der
Stadt Ansbach

Inhaltsverzeichnis Rechenschaftsbericht 2021

1	Ergebnis des Gesamthaushalts.....	2
1.1	Verwaltungshaushalt (sh. Anl. 1).....	2
1.2	Vermögenshaushalt (sh. Anl. 1)	3
1.3	Soll-Überschuss des gesamten Haushalts:.....	3
2	Kasseneinnahmereste (KER)	4
3	Haushaltsreste.....	5
3.1	Haushaltseinnahmereste (HER).....	5
3.2	Haushaltsausgaberrreste (HAR).....	5
4	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	6
5	Steuern, Zuweisungen.....	7
5.1	Zuweisungen	7
5.2	Steuern	7
6	Allgemeine Umlagen	8
6.1	Bezirksumlage	8
6.2	Gewerbesteuerumlage	8
7	Personalausgaben.....	9
8	Kreditaufnahmen, Verschuldung	10
9	Zinsausgaben für Kredite	10
10	Allgemeine Rücklage.....	11
11	Sonderrücklagen	11
12	Liquidität	11
13	Kostenrechnende Einrichtungen	12
14	Anlagevermögen der Kostenrechnenden Einrichtungen.....	13
15	Betrachtung der Budgets und sonstigen Einrichtungen	13
15.1	Budgetabschlüsse	13
15.2	Fiduziarische Stiftungen	14
15.3	Technologie- und Innovationszentrum (TIZ)	14
15.4	Städtisches Betriebsamt (ohne Friedhöfe u. Gärtnerei).....	14
15.5	Parkraumeinrichtungen	15
16	Zusammenfassung	16
16.1	Verwaltungshaushalt	16
16.2	Vermögenshaushalt.....	18
17	Gesamtergebnis	19
17.1	Rahmenbedingungen	19
17.2	Steuereinnahmen	20
17.3	Innere Verrechnungen.....	21
17.4	Personalausgaben.....	21
17.5	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	22
17.6	Soziale Sicherung.....	23
17.7	Kultur, Sport.....	24
17.8	Abschluss des Verwaltungshaushalts	24

17.9	Abschluss des Vermögenshaushalt	24
18	Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2021	26
19	Weitere Entwicklungen der Finanzlage im mittelfristigen Zeitraum bis 2026	27
20	Beschluss zur Haushaltsrechnung 2021	29
A1	Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2020 nach Einzelplänen“	31 - 32
A2	Gruppierungsübersicht 2020	33 - 40
A3	Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben die noch zu genehmigen sind.....	41 - 44
A4	Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen (+/- 50.000 €).....	45 - 54
A5	Zusammenstellung der Budgetabschlüsse.....	55 - 56
A6	Graphische Übersichten	57 - 68

An die

Mitglieder des Stadtrates

**Jahresrechnung 2021;
Rechenschaftsbericht nach Art. 102 Abs. 1 Satz 3 GO
i. V. m. § 77 Abs. 2 Nr. 5 und § 81 Abs. 4 KommHV-Kameralistik**

Anlagen

- 1 Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2021 nach Einzelplänen“ (Anlage 1)
- 1 Gruppierungsübersicht 2021 (Anlage 2)
- 1 Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben,
die noch zu genehmigen sind (Anlage 3)
- 1 Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses (+/- 50.000 €)
von den Haushaltsansätzen (Anlage 4)
- 1 Zusammenstellung der Budgetabschlüsse (Anlage 5)
- 11 Graphische Übersichten

Für den Haushalt 2021 der Stadt Ansbach wurde die Jahresrechnung erstellt. In ihr wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachgewiesen (Art. 102 Abs. 1 Satz 1 GO); sie umfasst gem. § 77 Abs. 1 KommHV-Kameralistik den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung. Die Ergebnisse der Haushaltsrechnung wurden über das HKR-System Newsystem ermittelt und ausgedruckt. Sie bilden die Grundlage für den vorliegenden Rechenschaftsbericht mit seinen Anlagen.

1 Ergebnis des Gesamthaushalts

1.1 Verwaltungshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen	147.419.273,57 €	(+ 4,64 Mio. € ggü. VJ)
./. Niederschlagungen, Erlöse u. sonst. Abgänge auf Kasseneinnahmereste (KER) aus Vorjahren	21.650,92 €	

Bereinigte Soll-Einnahmen		147.397.622,65 €
Soll-Ausgaben	147.024.414,47 €	
./. Abgänge auf Kassenausgabereste vom Vorjahr	10.586,30 €	
./. Abgänge auf Haushaltsausgabereste (HAR) aus dem Vorjahr	18.868,15 €	
+ neu gebildete HAR	402.662,63 €	(+ 238.000 € ggü. VJ)

Bereinigte Soll-Ausgaben		<u>147.397.622,65 €</u>
		0,00 €
		=====

Der Verwaltungshaushalt ist in den Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben abgeglichen. Im Abgleich ist der Überschuss des Verwaltungshaushalts mit 13.531.673,31 € als Zuführung an den Vermögenshaushalt enthalten.

Des Weiteren wurden die Überschüsse der KRE Bauschuttdeponie (191.788,51 €) und der KRE Abfallbeseitigung (465.861,22 €) der jeweiligen Sonderrücklage über den Vermögenshaushalt zugeführt.

1.2 Vermögenshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen
(einschl. Zuführung vom
Verwaltungshaushalt)

24.358.473,55 € (+ 5,71 Mio. € ggü. VJ)

./. Abgänge auf KER
aus Vorjahren

0,00 €

./. Abgänge auf Haushalts-
einnahmereste (HER) aus
Vorjahren

1.271.727,91 €

+ neu gebildete HER

15.575.030,42 € (+ 9,52 Mio. € ggü. VJ)

Bereinigte Soll-Einnahmen

38.661.776,06 €
(15,49 Mio. € ggü. VJ)

Soll-Ausgaben

14.621.017,33 € (+ 1,69 Mio. € ggü. VJ)

./. Abgänge auf KAR
aus Vorjahr

0,00 €

./. Abgänge auf HAR
aus Vorjahren

2.839.106,46 €

+ neu gebildete HAR

10.575.129,72 € (+ 2,9 Mio. € ggü. VJ)

Bereinigte Soll-Ausgaben

22.357.040,59 €
(+ 4,01 Mio. € ggü. VJ)

1.3 Soll-Überschuss des gesamten Haushalts:

16.304.735,47 €
(+ 11,48 Mio. € ggü. VJ)
=====

Der Soll-Überschuss ist nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

2 Kasseneinnahmereste (KER)

Kasseneinnahmereste entstehen durch bereits zu Soll gestellte Beträge aus fälligen oder gestundeten Forderungen, welche bis zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

Zum Jahresabschluss sind KER von insgesamt 17.501.317,98 €
vorhanden. (+ 1,46 Mio. € ggü. VJ)

Diese Summe liegt um 1.456.321,17 €
über dem Vorjahresergebnis (16.044.996,81 €).

Im Verwaltungshaushalt entstanden KER in Höhe von 3.385.178,68 €
(Vorjahr: 3.655.340,76 €).

Ein großer Teil der KER besteht bei der Gewerbesteuer mit 1.466.120,59 € (Vorjahr: 1.402.523,94 €) und bei den Kosten für ehemalige unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit 302.163,78 € (Vorjahr 694.187,91 €), die vom Bezirk Mittelfranken erstattet werden.

Weitere größere KER im Verwaltungshaushalt bestehen bei Erstattungen vom Land für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (194.927,08 €), bei den Säumniszuschlägen und Stundungszinsen (273.899,18 €), bei Verzinsungen von Steuernachforderungen (177.152,82 €) und bei Müllgebühren (228.351,21 €).

Im Vermögenshaushalt ist die Summe der KER gegenüber dem Vorjahr um 1.726.483,25 € auf 14.116.139,30 € gestiegen.

In analoger Anwendung § 79 Abs. 2 KommHV-Kameralistik mussten HER i. H. v. 4.640.072,09 € in KER umgewandelt werden. KER von 9.476.067,21 € bestehen weiterhin.

Größere KER wurden für folgende Investitionsmaßnahmen gebildet oder bestehen weiterhin:

a) Bau der Integrierten Leitstelle einschl. Digitalfunk	2.259.920,02 €
b) Neubau Kindertagesstätte Akazienstraße	608.000,00 €
c) Sanierung Retti-Palais	504.200,00 €
d) Sanierung Wirtschafts-/Berufsschule	990.000,00 €
e) Schuldigitalisierung	2.766.600,00 €
f) Umbau Martin-Luther-Platz 3	882.000,00 €

3 Haushaltsreste

3.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

Soweit veranschlagte Kredite sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter bis zum Jahresende nicht eingegangen sind, ihr Eingang aber im folgenden Jahr gesichert ist, können die Einnahmen als Haushaltseinnahmereste ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden (VV Nr. 3 zu § 79 KommHV-Kameralistik).

Von dieser Möglichkeit wurde gemäß Beschluss des Stadtrates vom 01.06.2022 Gebrauch gemacht in Höhe von
15.575.030,42 €
(+ 9,52 Mio. € ggü. VJ)

Zusammen mit Kasseneinnahmeresten des Vermögenshaushalts für Investitionen
in Höhe von
14.116.139,30 €
(+ 1,73 Mio. € ggü. VJ)

bilden sie mit einem Gesamtbetrag von
29.691.169,72 €
(+ 11,24 Mio. € ggü. VJ)

ein Gegengewicht zu den unter Nr. 3.2 Buchstabe b aufgeführten Haushaltsausgaberesten.
Die HER werden in Höhe von 15.575.030,42 € im Haushaltsjahr 2022 vorgetragen.

3.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

Ausgabeansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, welche zum Jahresende noch nicht verbraucht sind, können gemäß § 19 KommHV-Kameralistik bei Bedarf als Haushaltsausgabereste in das nachfolgende Jahr übertragen werden, um den Beginn bzw. die Fortsetzung der betroffenen Maßnahmen ohne Verzögerung zu ermöglichen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 01.06.2022 wurde die Bildung von HAR beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, sich bei der Fortführung der Jahresrechnung ergebende geringfügige Veränderungen bei den Haushaltsresten zu berücksichtigen.

Folgende Haushaltsausgabereste werden übertragen:

a)	im Verwaltungshaushalt		
	neue Reste	402.662,63 €	(+ 238.000 € ggü. VJ)
	Rest aus Vorjahren	11.685,51 €	

			414.348,14 €
b)	im Vermögenshaushalt		
	neue Reste	10.575.129,72 €	(+ 2,9 Mio. € ggü. VJ)
	Rest aus Vorjahren	5.462.657,85 €	

			16.037.787,57 €
			(+ 2,55 Mio. € ggü. VJ)

	insgesamt		16.452.135,71 €
			(+ 2,77 Mio. € ggü. VJ)

Bei Haushaltsstelle 02.1141.9591 wurden die HAR um 4.023,96 € reduziert.

Zusätzlich wurden 146.743,30 € üpl. bewilligte Mittel ausnahmsweise über Verwahrkonto übertragen, insgesamt somit entsprechend StR-Beschluss vom 01.06.2022: 16.598.879,01 €.

Schwerpunkte der gebildeten HAR sind:

a)	Digitalisierung in sämtlichen Schulen	4.114.333,00 €
b)	Erwerb von Grundstücken zur Siedlungsentwicklung	1.521.392,72 €

c) Beschaffungen Betriebsamt, u.a. Fahrzeuge	865.620,45 €
d) Neubau Kindergarten Elpersdorf	681.736,48 €
e) Ausbau Urlasstraße	586.846,11 €
f) Sanierung Retti-Palais; Investitionszuschuss	340.300,00 €
g) Integrierte Leitstelle; Hardwaretausch u. a.	300.000,00 €
h) Neubau Grundschule Schalkhausen	267.478,76 €
i) Investitionszuschüsse an Dritte für KiTa-Baumaßnahmen	204.942,03 €

4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bei der Rechnungslegung wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben für verschiedene Einzelfälle

im VwH	10.788.142,09 € (- 0,71 Mio. € ggü. VJ)
im VöH	17.878.069,49 € (+ 12,83 Mio. € ggü. VJ)

festgestellt, zusammen 28.666.211,58 €,
die formell noch gem. Art. 66 Abs. 1 GO zu genehmigen sind (s. Anl. 3 A, B).

Im Verwaltungshaushalt ist hierin die gegenüber dem Ansatz um 9.071.673,31 €
höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt enthalten. (- 1,62 Mio. € ggü. VJ)

Weitere Mehrkosten entstanden u. a.

- Zuführung zur Sonderrücklage Abfallbeseitigung	462.061,22 €
- Zinsen für Steuererstattungen	420.204,50 €
- Zuführung zur Sonderrücklage Bauschuttdeponie	191.788,51 €
- bei den internen Leistungsverrechnungen von	155.771,44 €
welchen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen,	
- bei der Gewerbesteuerumlage an den Freistaat Bayern von	150.051,00 €

Innerhalb von Deckungs- und Zweckbindungsringen sind Mehrausgaben entstanden u. a. bei:

ZW 002 Beitragsentlastung Freistaat für Kindergärten	117.652,12 €
--	--------------

Im Vermögenshaushalt wurde der Allgemeinen Rücklage
der nicht eingeplante Soll-Überschuss von 16.304.735,47 €
zugeführt. (+ 11,48 Mio. € ggü. VJ)

Der Sonderrücklage Abfallbeseitigung wurden 462.061,22 €
zugeführt.

Der Sonderrücklage Bauschuttdeponie wurden 191.788,51 €
zugeführt.

Die Tilgungen von Darlehen (DR 217) haben sich gegenüber dem Ansatz um 795.160,98 €
erhöht. (+ 670.000 € ggü. VJ)

Sämtliche noch zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind in der
Anlage 3 aufgelistet.

5 Steuern, Zuweisungen

Der bedeutendste Teil der allgemeinen Deckungsmittel des Verwaltungshaushalts sind die Steuern, steuerähnlichen Einnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Staates. Sie umfassen 2021 59,5 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Ihr Aufkommen beträgt 87.707.942,47 € und ist um 2.940.521,15 € (= 3,5 %) höher als 2020.

5.1 Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren mit veranschlagt.	23.408.600,00 €
Vom Freistaat Bayern wurden gewährt:	23.228.472,00 €
	(- 180.128,00 €).
Im Vergleich zum Vorjahr sind dies Mehreinnahmen von (2,0 %).	449.576,00 €

Die höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahr sind darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraft 2021 der Stadt Ansbach um 1,3 % gesunken ist, während die der kreisfreien Gemeinden in Bayern um 2,2 % gestiegen ist und sich der Grundbetrag gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % erhöhte.

Die pauschalen Finanzzuweisungen werden als Ersatz des Verwaltungsaufwandes für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gezahlt. Sie betragen 2021 wie im Vorjahr 37,00 € je Einwohner der Stadt Ansbach und 50 % der Zahl der nicht in Kasernen untergebrachten Mitglieder der Stationierungskräfte und deren Angehörige.
Insgesamt erhielt die Stadt 1.588.077,00 € (Vorjahr: 1.587.374,00 €).

Die Stadt erhält Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich wegen der Auswirkungen des Kindergeldes auf das Einkommensteueraufkommen (sog. Einkommensteuerersatz). Im Jahr 2021 war dies ein Betrag von 1.746.148,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.851.800,00 € ergaben sich Mindereinnahmen von 105.652,00 €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zuweisungen um 28.183,00 € (1,6 %) erhöht.

Im Jahr 2021 erhielten die bayerischen Gemeinden teilweise erneute Finanzzuweisung zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie. Maßgeblich für deren Höhe war zunächst die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Gewerbesteueristaufkommen der Jahre 2017 bis 2019 und dem Gewerbesteueristaufkommen 2021.

Da die Summe der so zuweisungsfähigen Beträge für alle bayerischen Gemeinden die vorhandene Zuweisungsmasse deutlich überstieg, erhielt die Stadt Ansbach keine zusätzliche Finanzzuweisung mehr.

5.2 Steuern

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde ab dem Haushaltsjahr 2019 von 360 auf 380 v. H. erhöht. Bei veranschlagten 6.446.600,00 € konnte ein Ergebnis von 6.388.637,24 € erzielt werden. Gegenüber dem Haushaltsansatz bedeutet dies Mindereinnahmen von 57.962,76 € (-0,9 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen um 27.083,52 € gesunken.

Im Haushalt 2021 wurden Gewerbesteuereinnahmen (bei einem Hebesatz von ebenfalls 380 v. H.) i. H. v. 15.923.400,00 € veranschlagt.

Das Rechnungsergebnis beträgt 20.803.745,73 € und liegt damit um 4.880.345,73 € über dem Haushaltsansatz. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies Mehreinnahmen von 3.280.110,50 € (18,7 %). Damit ist das Gewerbesteueristaufkommen erneut gestiegen.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass sich hierunter Einmaleffekte in Form von Nachzahlungen für Vorjahre in Höhe von rund 4,4 Mio. € befinden.

Die Entwicklung des Gewerbesteueristaufkommens der letzten 10 Jahre ist in der Übersicht 4 dargestellt.

Aufgrund des Wegfalls der Gewerbesteuer werden die Kommunen seit 1998 mit 2,2 % am Umsatzsteueraufkommen beteiligt. Beim Haushaltsansatz wurde auch der Anteil aus der Bundesmilliarde zur Stärkung der Kommunen berücksichtigt.
Statt veranschlagter 5.272.300,00 € (Vorjahr: 4.624.300,00 €) gingen 5.506.027,00 € (Vorjahr: 5.599.914,00 €) ein.

Der Einkommensteueranteil wurde mit 24.845.400,00 € veranschlagt.
Tatsächlich betrug der städtische Anteil 25.596.851,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz entstanden Mehreinnahmen von 751.451,00 € (3,0 %). Gegenüber dem Vorjahr stieg der Einkommensteueranteil um 2.127.598,00 € (9,0 %).

Der vom Freistaat Bayern überlassene Anteil am örtlichen Grunderwerbsteueraufkommen beträgt gemäß Art. 8 FAG 8/21 des örtlichen Aufkommens.
Vom Freistaat Bayern wurden 2.181.305,83 € überlassen. Bei veranschlagten 1.200.000,00 € ergeben sich Mehreinnahmen von 981.305,83 € (81,5 %).
Gegenüber dem Vorjahr hat sich der städtische Anteil um 912.399,75 € (-29,5 %) reduziert.

6 Allgemeine Umlagen

6.1 Bezirksumlage

Der Umlagesatz 2021 wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 23,55 v. H. belassen.

Für die Umlagekraft 2021 der Stadt Ansbach waren die Steuereinnahmen des Jahres 2019 sowie 80 % der Schlüsselzuweisungen 2020 maßgebend.
Die Umlagekraft hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,4 % auf rund 60,68 Mio. € erhöht.
Für die Stadt Ansbach ergab sich eine Bezirksumlage von 14.289.238,04 € (Vorjahr: 14.090.292,35 €).

Die Bezirksumlage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 198.946,05 € (1,4 %). Ursache ist das um 3,5 % gestiegene Umlagesoll. Dass die Bezirksumlage geringer gestiegen ist, ist darauf zurückzuführen, dass die Umlagekraft der Stadt Ansbach mit 1,4 % etwas höher als der Durchschnitt im Bezirk Mittelfranken (3,5 %) gestiegen ist.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 14.289.300,00 € ergaben sich Minderausgaben von 61,96 €.

6.2 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage betrug 35/380. Die erhöhte Gewerbesteuerumlage zur Mitfinanzierung der Integration der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich ist mit Ablauf des Jahres 2019 entfallen.

Im Haushalt 2021 wurden 1.466.600,00 € bereitgestellt.

Unter Einbeziehung der Abrechnung für das 4. KV 2020 mit einer Rückzahlung von 147.475,00 €

nach der endgültigen Gewerbesteuermeldung für 2020 hat die Stadt Ansbach 2021 eine Gewerbesteuerumlage geleistet von 1.616.651,00 € (2020: 1.688.422,00 €).

7 Personalausgaben

Entwicklung der Personalausgaben (Hauptgruppe 4 der Gruppierungsübersicht):

		Rechnungsergebnis	Zuwachsrate
Gesamtpersonalausgaben	2014:	30.398.113 €	+ 5,6 %
	2015:	31.792.876 €	+ 4,6 %
	2016:	32.113.265 €	+ 1,0 %
	2017:	33.800.972 €	+ 5,2 %
	2018:	34.597.727 €	+ 2,4 %
	2019:	36.335.168 €	+ 5,0 %
	2020:	37.449.617 €	+ 3,1 %
	2021:	39.359.583 €	+ 5,1 %

Auf die graphische Übersicht 8 unter den Anlagen wird verwiesen.

Die gegenüber 2020 gestiegenen Ausgaben haben insbesondere folgende Ursachen:

- Erhöhung des Tabellenentgeltes der tariflich Beschäftigten zum 01.04.2021 um durchschnittlich 1,4 %
- Erhöhung der Beamtenbesoldung zum 01.01.2021 um 1,4 %
- Erhöhung der Anzahl der Stellen im Stellenplan (vgl. Seite 22)

Aufteilung auf die Kostengruppen:

a) Beamte	2014:	9.979.728 €	
	2015:	10.195.567 €	+ 2,2 %
	2016:	9.883.567 €	- 3,1 %
	2017:	10.223.181 €	+ 3,3 %
	2018:	10.059.607 €	- 1,6 %
	2019:	10.161.272 €	+ 1,0 %
	2020:	10.301.210 €	+ 1,4 %
	2021:	10.643.750 €	+ 3,3 %
b) Tariflich Beschäftigte	2014:	18.170.629 €	
	2015:	18.758.233 €	+ 3,2 %
	2016:	19.651.684 €	+ 4,8 %
	2017:	21.029.440 €	+ 7,0 %
	2018:	21.703.824 €	+ 3,2 %
	2019:	22.941.461 €	+ 5,7 %
	2020:	24.145.697 €	+ 5,2 %
	2021:	25.512.094 €	+ 5,7 %
c) Beihilfe	2014:	1.009.025 €	
	2015:	906.390 €	- 10,2 %
	2016:	1.043.761 €	+ 15,2 %
	2017:	867.739 €	- 16,9 %
	2018:	1.019.068 €	+ 17,4 %
	2019:	1.311.624 €	+ 28,7 %
	2020:	1.051.614 €	- 19,8 %
	2021:	1.217.113 €	+ 15,7 %

Die Beihilfe wird seit 1.1.2010 vom Beihilfe-Center Erlangen bearbeitet.

8 Kreditaufnahmen, Verschuldung

Kredite dürfen nur aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (Art. 62 Abs. 3 GO). Sie führen über längere Zeiträume hinweg zu Dauerbelastungen künftiger Haushalte.

Zum 01.01.2021 hatte die Stadt Ansbach einen Schuldenstand von 17.874.938,31 €.
(427,65 €/Einw.; Einwohnerzahl am 31.12.2019: 41.798).

Unter Berücksichtigung der nach 2021 übertragenen Kredit-
ermächtigung in Form eines Haushaltseinnahmerestes von 550.000,00 €
betrug die Sollverschuldung 18.424.935,31 €

Die aus 2020 übertragene Kreditermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.

Für Investitionsmaßnahmen war im Haushalt 2021 eine
Kreditermächtigung in Höhe von 8.863.200,00 €
eingeplant, die nicht in Anspruch genommen wurde.

Davon 5 Mio. € zum Haushaltsausgleich § 5 Abs. 1 KommwEV.

Für die planmäßige Tilgung von Krediten wurden 2021 2.206.563,74 €
aufgewendet.

Die Ist-Verschuldung der Stadt betrug zum 31.12.2021 15.668.374,57 €
und ist gegenüber dem Vorjahr um 2.206.563,74 €
gesunken.

Die Ist-Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 375,91 €
(Einwohnerzahl am 31.12.2020: 41.681).
Sie hat sich gegenüber dem Beginn des Jahres um 51,74 €/Einwohner reduziert.

Die Schulden der Stadt haben den Haushalt 2021 belastet

mit Zinsen (vgl. 9) 141.046,52 €
und planmäßigen Tilgungen von 2.206.563,74 €

zusammen: 2.347.610,26 €

Das sind 1,26 % des Gesamthaushalts 2021 bzw. 56,32 € je Einwohner.

9 Zinsausgaben für Kredite

Für anfallende Schuldzinsen waren im
Haushalt 2021 145.100,00 €
veranschlagt.

Tatsächlich entstanden Ausgaben (einschl. 9.728,37 € für
Baumaßnahmen Bückstümmer) in Höhe von 141.046,52 €

Somit entstanden Minderausgaben von 4.053,48 €
(-2,8 %).

Gegenüber dem Vorjahr sind die Zinsausgaben um 84.171,36 € (37,4 %) gesunken.

10 Allgemeine Rücklage

Die Allg. Rücklage hatte am 01.01.2021 einen Gesamtbestand von **17.235.532,94 €**

Entnahme: 0,00 €

Zuführung:
Soll-Überschuss 2021 16.304.735,47 €

Bestand Ende 2021	33.540.268,41 €
-------------------	------------------------

Der Mindestbestand der Allg. Rücklage gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV-Kameralistik von 1.348.541,01 € wird nicht unterschritten.

11 Sonderrücklagen

	Stand 01.01.2021 -€-	Entnahme 2021 -€-	Zuführung 2021 -€-	Stand 31.12.2021 -€-
Bürcstümmer-Stiftung	348.631,20	0,00	75.543,21	424.174,41
Lokalwohltätigkeitsstiftung	877.188,10	0,00	2.375,27	879.563,37
Museumsstiftung	176.833,75	4.000,00	335,98	173.169,73
Berger-Stiftung	60.530,62	0,00	115,01	60.645,63
Sonderrücklage Bauschutt- deponie für Rekultivierung	821.889,49	0,00	32.100,00	853.989,49
KRE Bauschuttdeponie	1.243.274,43	0,00	191.788,51	1.435.062,94
KRE Abfallbeseitigung	105.897,03	0,00	465.861,22	571.758,25
Summe	3.634.244,62	4.000,00	768.119,20	4.398.363,82

12 Liquidität

Gemäß § 21 KommHV-K müssen die Mittel der Rücklagen für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Soweit sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt werden, sind sie sicher und ertragbringend anzulegen.

Die Stadt Ansbach hat Girokonten bei verschiedenen Geldinstituten. Diese wiesen zum 31.12.2021 ein Guthaben in Höhe von insgesamt **17.228.191,41 €** aus.

Darüber hinaus waren 4.500.000,00 € auf einem Festgeldkonto angelegt.

Aus dem Abgleich mit den Ständen der allgemeinen Rücklage und den Sonderrücklagen ergibt sich, dass ein Betrag in Höhe von 16.210.440,82 € nicht durch liquide Mittel gedeckt ist.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben war in der Haushaltssatzung 2021 auf 20.000.000 € festgesetzt.

Der höchste Stand der Kassenkredite im Jahr 2021 betrug 5.000.000,00 €.

Zum Stichtag 31.12.2021 war kein Kassenkredit aufgenommen.

13 Kostenrechnende Einrichtungen

Im Rahmen ihrer Finanzhoheit sind die Gemeinden berechtigt, Abgaben zu erheben (Art. 22 Abs. 2 Satz 2 GO). Die Gemeinden haben gem. Art. 62 Abs. 2 GO vorrangig ihren Finanzbedarf aus besonderen Entgelten für erbrachte Leistungen zu decken. Darunter sind insbesondere die Entgelte für die Leistungen der öffentlichen Einrichtungen zu verstehen. Die Entgelte für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen und ihres Eigentums sollen die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG).

Die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebs der kostenrechnenden Einrichtungen sind im Verwaltungshaushalt erfasst. Überschüsse werden über den Vermögenshaushalt den Sonderrücklagen zugeführt, soweit sie nicht Defizite aus Vorjahren ausgleichen müssen. Der Bestand der jeweiligen Sonderrücklage einschließlich deren Zinsen wird bei der nächsten Gebührenkalkulation berücksichtigt bzw. fließt bei defizitären Abschlüssen an die Unterabschnitte der Einrichtungen im Verwaltungshaushalt zurück.

Abschluss der kostenrechnenden Einrichtungen im Haushaltsjahr 2021:

Kostenrechnende Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	Kostendeckungsgrad (2020) (2019)
	- € -	- € -	- € -	v. H.
Abfallbeseitigung	4.850.788,88	4.384.927,66	+ 465.861,22	110,6 (90,0)
Bauschuttdeponie	752.844,44	561.055,93	+ 191.788,51	134,2 (91,7)
Bestattungswesen	553.826,92	625.503,30	- 71.676,38	88,5 (73,7)

Die Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen stellen sich im Haushaltsjahr 2021 wie folgt dar:

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallbeseitigung“ war aufgrund der Nachkalkulation der Gebühren zum 01.07.2021 ein Überschuss von 13.800 € eingeplant. Tatsächlich entstand ein Überschuss von 465.861,22 €, der der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“ zugeführt wurde.

Der gegenüber dem Haushaltsansatz höhere Überschuss ist u. a. auf höhere Gebühreneinnahmen (ca. 149.000 €) sowie niedrigere Ausgaben für Abfuhr, Verwertung von Biomüll (ca. 30.000 €) und Mehreinnahmen beim Verkauf von Altpapier (ca. 237.000 €) zurückzuführen.

Die „Bauschuttdeponie“ schloss 2021 mit einem Überschuss von 191.788,51 € ab, welcher der Sonderrücklage zugeführt wurde. Diese hat aktuell einen Stand von 1.435.062,94 €. Der fortgeschriebene Überschuss aus den Vorjahren bleibt unverändert bei 356.237,31 €. Eingeplant war 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis. Der entstandene Überschuss ist vor allem auf deutlich höhere Gebühreneinnahmen

als veranschlagt zurückzuführen. Die Gebühren für die Nutzung der Bauschuttdeponie wurden zum 01.01.2021 erhöht.

Die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ schloss im Haushaltsjahr 2021 mit einem Defizit i. H. v. 71.676,38 € ab. Die Gebühren wurden neu kalkuliert und traten am 01.05.2021 in Kraft.

Der fortgeschriebene Fehlbetrag für diese Einrichtung erhöht sich auf 3.020.781,51 €.

14 **Anlagevermögen der Kostenrechnenden Einrichtungen** (Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik)

Kostenrechnende Einrichtung	Zugang 2021	Abschreibung u. Abgang 2021	Stand des Anlage- vermögens zum 31.12.2021
	€	€	€
Abfallbeseitigung	4.779,83	69.931,94	446.839,58
Bauschuttdeponie	1.187,62	101.293,56	3.324.799,24
Bestattungswesen	33.949,00	59.045,67	688.727,57
Summe	39.916,45	230.271,17	4.460.366,39

In diesem Zusammenhang muss auch die von den kostenrechnenden Einrichtungen bzw. mit diesen vergleichbaren Einrichtungen an den allgemeinen Haushalt abgeführte

Verzinsung des Anlagekapitals	615.950,48 €
und die Abschreibung des Anlagevermögens	1.481.840,22 €

zusammen:	2.097.790,70 €
-----------	----------------

gesehen werden (Vorjahr 1.996.539,96 €).

Gegenüber dem Vorjahr sind die kalkulatorischen Kosten um 101.250,74 € gestiegen.

15 **Betrachtung der Budgets und sonstigen Einrichtungen**

15.1 **Budgetabschlüsse**

Im Haushaltsplan 2021 wurden 31 Budgets gebildet, die einzeln abgeschlossen werden mussten.

Die Abschlussergebnisse werden unter Anrechnung der Ergebnisse der Vorjahre in das Haushaltsjahr 2022 übertragen und stehen den Budgets wieder zur Verfügung bzw. belasten diese.

Die Einzelergebnisse sind in der Anlage 5 aufgeführt.

15.2 Fiduziarische Stiftungen

Die Stadt Ansbach verwaltete aktuell insgesamt vier nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen. Die Zweckbestimmung der Lokalwohltätigkeitsstiftung ist weiterhin sozial schwache Mitbürger zu unterstützen. 2021 konnten aus dem Stiftungsertrag 1.390,00 € ausgeschüttet werden.

Aus den Erträgen der Meta und Friedrich Bürckstümmer-Stiftung, welche die Errichtung und die Unterhaltung von Kleinwohnungen für Senioren in Ansbach fördert, wurde dem Stiftungsvermögen ein Betrag von 75.543,21 € zugeführt. Beim Zuführungsbetrag sind Zinsen und Verwaltungskosten für das Labo-Darlehen (Anwesen Kirchenweg 12) berücksichtigt.

Des Weiteren wurden der Museumsstiftung 335,98 € zugeführt.

Zur Substanzerhaltung des Stiftungsvermögens konnten den Sonderrücklagen (einschl. Berger- und Museumsstiftung) zusammen 78.369,47 € zugeführt werden.

15.3 Technologie- und Innovationszentrum (TIZ)

Seit 11.11.2010 wird das TIZ von der TIZ Ansbach GmbH betrieben. Die Aufgaben konzentrieren sich auf den Betrieb des TIZ und die Betreuung der dortigen Mieter.

Für den Betrieb des TIZ war im UA 7915 ein Überschuss von 179.400,00 € veranschlagt.

Im Jahresabschluss 2021 beträgt der Überschuss 238.924,60 €
(Vorjahr: 233.882,87 €)

und liegt um 59.524,60 € über dem Plan-Ansatz.

Der höhere Überschuss resultiert vorwiegend aus höheren Mieteinnahmen und niedrigeren Betriebskosten für Leerstände.

Für das TIZ sind zusätzlich noch im UA 7912

- Abschreibungen in Höhe von 237.921,94 €
und

- eine Verzinsung des Anlagekapitals 150.155,62 €

zusammen: 388.077,56 €

(Vorjahr: 397.160,50 €)

gebucht.

15.4 Städtisches Betriebsamt (ohne Friedhöfe u. Gärtnerei)

Im Jahr 1998 wurde im Städt. Betriebsamt die vollständige Verrechnung der für die Stadt erbrachten Leistungen eingeführt.

Diese ergibt für 2021 folgenden Abschluss:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €	+/- €
Einnahmen	6.436.300,00	5.200.155,40	- 1.236.144,60
Ausgaben	6.436.300,00	6.132.341,88	- 303.958,32
Überschuss/Zuschuss (-)	0,00	- 932.186,28	- 932.186,28

Da die niedrigeren Ausgaben die Mindereinnahmen übersteigen, schließt das städt. Betriebsamt 2021 Fehlbetrag von 932.186,28 € ab. Gegenüber 2020 hat sich der Zuschussbetrag um 223.145,88 € verringert.

Die Personalkostenersätze für Leistungen im VwH sind gegenüber dem Vorjahr um 358.107,91 € (9,7 %) auf 4.067.272,92 € gestiegen. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 5.380.600,00 € ergeben sich Mindereinnahmen von 1.313.327,08 €.

An Personalkostenersätzen für Leistungen im VöH und für Dritte wurden 2021 insgesamt 489.129,10 € vereinnahmt. (Ansatz 530.000,00 €). Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mehreinnahmen von 4.255,81 € (0,9 %).

Die Einnahmen aus Ersätzen für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge betrugen 552.055,21 € (Ansatz 470.000,00 €). Dies bedeutet gegenüber 2020 eine Steigerung von 114.944,48 € (26,3 %).

Die Personalausgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 244.715,37 € (5,1 %) auf 5.015.547,01 € gesunken.

Bei der Inneren Leistungsverrechnung hat sich der zu Lasten des Betriebsamtes verrechnete Betrag gegenüber dem Vorjahr um 14.172,60 € (6,7 %) auf 226.779,53 € erhöht.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr um 19,3 % verringert hat. Ein Grund hierfür liegt darin, dass 90,9 % der Personalkosten durch Personalkostenersätze wieder vereinnahmt wurden (Vorjahr 87,9 %).

Zum 01.01.2021 wurden die Stundensätze der Betriebsamtsmitarbeiter erhöht, so dass in den Folgejahren mit einem höheren Kostendeckungsgrad gerechnet wird. Die Leistungen des Betriebsamtes wurden ab dem Haushaltsjahr 2021 als Innere Verrechnungen verbucht. Dies wurde jedoch nicht vollständig richtig gebucht, siehe Nr. 17.3 auf Seite 21.

15.5 Parkraumeinrichtungen

	Ansatz 2022 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €	Ergebnis 2019 €
UA 6800 Parkraumbewirtschaftung	1.330.000,00	936.565,20	960.621,44	989.694,72
UA 6801 Schranksanlage Rezatparkplatz	60.000,00	38.072,65	40.266,88	51.238,81
UA 6811 Parkhaus Bahnhof	130.000,00	63.227,85	75.725,60	132.365,76
UA 6891 Parkhaus Altstadt	<u>110.000,00</u>	<u>61.736,96</u>	<u>75.236,63</u>	<u>98.100,16</u>
Summe:	1.680.000,00	1.099.602,66	1.151.850,55	1.271.399,45

Obwohl ab dem 01.01.2020 mit Ausnahme des Parkhauses Bahnhof die Parkgebühren erhöht wurden, ergaben sich gegenüber dem Vorjahr Mindereinnahmen von 52.247,89 €. Im Haushalt 2021 waren Einnahmen in Höhe von 1.565.000 € veranschlagt.

Den Einnahmen stehen in den vier o. g. Unterabschnitten im Verwaltungshaushalt folgende Ausgaben gegenüber:

UA 6800 (Parkraumbewirtschaftung):	195.692,03 €
UA 6801 (Schrannenanlage Rezatparkplatz):	87.768,76 €
UA 6811 (Parkhaus Bahnhof)	171.733,91 €
UA 6891 (Parkhaus Altstadt)	394.738,10 €
	<u>849.932,80 €</u>

Der Rezatparkplatz sowie die Parkhäuser sind damit bei weitem nicht kostendeckend. Einzig die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung tragen zur Gesamtdeckung des städtischen Haushaltes mit bei.

16 Zusammenfassung

Die Jahresrechnung ist das Ergebnis der Wirtschaftsführung der Stadt Ansbach im Haushaltsjahr 2021. Sie ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan zu sehen und beweist, wie weit die Planungsvorgaben des Stadtrats realisiert wurden.

Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen sind in der Anlage 4 erfasst und kurz erläutert. Die wichtigsten Ergebnisse werden nachstehend zusammengefasst.

16.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2021 waren mit
veranschlagt. 140.930.000,00 €

Das Rechnungsergebnis erreichte eine Summe von 147.397.622,65 €

+ 6.467.622,65 € (4,6 %).

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften von 13.531.673,31 €. Dieser Betrag liegt um 9.071.673,31 € (206,2 %) über dem Haushaltsansatz von 4.460.000,00 €.

Die Pflichtzuführung von 2.206.563,74 € (= Summe der ordentlichen Tilgung von Krediten) wird um 11.325.109,57 € überschritten = freie Finanzspanne.

Auch die Summe der Abschreibungen von 1.481.840,22 € wird erwirtschaftet.

Die Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in den letzten 10 Jahren ist in der graph. Übersicht Nr. 6 dargestellt.

Das gute Ergebnis des Verwaltungshaushalts hat verschiedene Ursachen.

Folgende größere Mehreinnahmen wurden erzielt:

a) Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	+	981.305,83 €
b) Gewerbesteuer (brutto) - RE	+	4.880.345,73 €
c) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+	233.727,00 €
d) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+	751.451,00 €

e) Staatsanteil der kindbezogenen Förderung nach BayKiBiG	+	531.352,95 €
f) Erstattung Gastschulbeiträge	+	273.458,85 €

Im Bereich Ausgaben sind größere Einsparungen zu verzeichnen bei:

a) Personalkosten	./.	1.945.017,42 €
b) Leistungen der Jugendhilfe f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	./.	414.885,51 €
c) Sozialhilfe - örtlicher Träger (DR 032)	./.	930.969,53 €
d) Bewirtschaftung Gebäude u. Grundstücke (DR 005)	./.	182.212,72 €
e) Verrechnung Hallennutzungsgebühren f. Sportvereine	./.	279.708,77 €

Andererseits ergaben sich auch erhebliche Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die durch die Summe der Mehreinnahmen und Einsparungen gedeckt wurden.

Zu erwähnen sind insbesondere:

Mindereinnahmen

a) Schlüsselzuweisungen	./.	180.128,00 €
b) Parkgebühren	./.	465.397,34 €
c) Gebühreneinnahmen	./.	181.192,25 €
d) Unterkunft Asylbewerber - Erstattung vom Land	./.	683.314,24 €
e) Leistungsbeteiligung	./.	226.503,65 €

Mehrausgaben

a) Jugendhilfeleistungen (DR 041)	+	1.699.998,37 €
b) Zinsen für Steuererstattungen	+	420.204,50 €
c) Überschuss Abfallbeseitigung Zuführung zum Vermögenshaushalt	+	462.061,22 €
d) Überschuss Bauschuttdeponie Zuführung zum Vermögenshaushalt	+	191.788,51 €
e) Gewerbesteuerumlage	+	150.051,00 €
f) Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern	+	185.330,00 €

Die Personalausgaben von 39.359.583 € bilden einen Anteil von 26,7 % des Verwaltungshaushalts.

Der Anteil der Personalausgaben betrug in den vergangenen Jahren:

2010	29,59 %
2011	28,34 %
2012	28,35 %
2013	28,97 %
2014	29,65 %
2015	27,51 %
2016	25,71 %
2017	26,43 %
2018	26,71 %
2019	27,46 %
2020	26,24 %

Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 0,46 %-Punkte gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Summe der Personalausgaben um 5,1 % erhöht (siehe Nr. 7).

16.2 Vermögenshaushalt

Das veranschlagte Volumen des Vermögenshaushalts
von 27.980.000,00 €
schließt mit bereinigten Sollausgaben von 38.661.776,06 €
ab.
Die Ausgaben liegen um 10.681.776,06 € (= 38,2 %) über der Planvorgabe.

Die Gegenüberstellung der bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben ergibt einen

Soll-Überschuss von 16.304.735,47 €.

Er beträgt 42,2 % des Rechnungsergebnisses des
Vermögenshaushalts und 8,8 % des Gesamthaus-
halts von 186.059.398,71 €.

Bei den Einnahmen des Vermögenshaushalts
sind als wesentliche Abweichungen von der
Planvorgabe zu nennen:

a) Weitere Siedlungsentwicklung; Veräußerung von Grundstücken	+	1.144.436,98 €
b) Erschließungsbeiträge	+	1.173.821,02 €
c) Straßenausbaupauschalen	+	122.998,00 €
d) Zuweisung Breitbandausbau	./.	1.247.700,00 €
e) Rückzahlung Kapitaleinlage GSA	+	600.000,00 €

Größere Abweichungen bei den Ausgaben des Vermögenshaushalts von der Veranschlagung:

a) Zuführung zur Allgemeinen Rücklage (Soll-Überschuss)	+ 16.304.735,47 €
b) Breitbandausbau; Investitionszuschüsse an priv. Unternehmen	./ 1.386.500,00 €
c) Wohngrundstücke; Erwerb bebauter Grundstücke	./ 1.033.919,36 €
d) Tilgung von Darlehen (DR 217)	+ 795.063,74 €
e) Breitbandausbau; Investitionszuschüsse an priv. Unternehmen	./ 1.386.500,00 €
f) Toilette Bahnhof	+ 146.316,45 €

17 Gesamtergebnis

Der Haushaltswirtschaft der Stadt Ansbach lagen im Jahr 2021 die vom Stadtrat am 07.12.2020 beschlossene Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2021 zugrunde.

17.1 Rahmenbedingungen

Im Haushaltsjahr 2021 bestanden folgende Rahmenbedingungen:

a) Konjunktur

(Geschäftsbericht 2021 der Deutschen Bundesbank, S18)

„Nach dem Einbruch im Vorjahr legte die Wirtschaftsleistung in Deutschland 2021 kräftig zu (+2,9 %). Sie unterschritt das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 aber noch deutlich. Der private Verbrauch wurde weiter durch das Pandemiegeschehen beeinträchtigt und stagnierte im Jahresdurchschnitt lediglich. Dagegen expandierte der Staatsverbrauch erheblich, insbesondere aufgrund der Ausgaben für Corona-Tests und Impfungen. Der kräftige Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen und der Exporte stützte die Konjunktur ebenfalls. Gedämpft wurde die Erholung im abgelaufenen Jahr durch angebotsseitige Engpässe. Die Industrie litt stark unter Lieferengpässen bei Vorprodukten. Daher konnte sie von der hohen Nachfrage nach deutschen Industrieerzeugnissen nicht profitieren.“

b) Arbeitsmarkt

(Jahresrückblick 2020 der Bundesagentur für Arbeit, S.8)

„Der Arbeitsmarkt bewegte sich 2021 auf einem Erholungskurs, der im Zuge der Lockerungen im Frühsommer deutlich an Dynamik gewann. So ist vor allem die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung deutlich gestiegen. Weil Minijobs und Selbstständigkeit im Jahresdurchschnitt weiter rückläufig waren, blieb die gesamte Erwerbstätigkeit jahresdurchschnittlich aber unverändert. Im Jahresverlauf gab es allerdings einen erheblichen Zuwachs. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) sind im Jahresdurchschnitt gesunken, im Jahresverlauf noch deutlich stärker. Die Folgen der Corona-Krise wurden zunehmend kleiner, sind aber vor allem in einer gestiegenen Langzeitarbeitslosigkeit sichtbar. Der Arbeitsmarkt wurde auch 2021 in erheblichem Umfang durch den Einsatz von Kurzarbeit gestützt, die Inanspruchnahme hat aber im Vergleich zum ersten Corona-Jahr deutlich abgenommen.“

c) Preise

(Monatsbericht Februar 2022 der Deutschen Bundesbank, S.10)

Im Durchschnitt des Jahres 2021 stiegen die Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr mit 3,2 % ganz erheblich an. Dabei erhöhte zum einen der Basiseffekt der temporären Senkung der Mehrwertsteuersätze in der zweiten Jahreshälfte 2020 die Teuerungsraten im Vergleichszeitraum 2021 deutlich. Zum anderen zogen die Energiepreise im Jahresverlauf kräftig an. Vor allem seit der Mitte des Jahres verstärkte sich zudem der Preisauftrieb bei Industriegütern ohne Energie sowie bei Dienstleistungen unerwartet kräftig. Dahinter stand ein hoher Preisdruck auf den vorgelagerten Stufen infolge von pandemiebedingten Lieferengpässen, gestiegenen Transportkosten und höheren Rohstoffpreisen. Angesichts der Nachfrage ließ er sich in die Verbraucherpreise überwälzen.

d) Zinsen

(Monatsbericht Februar 2021 der Deutschen Bundesbank)

Das Zinsniveau bewegte sich auch 2021 auf historisch niedrigem Niveau wie in 2020. Vertiefte Aussagen ggü. Vorjahren sind aus den Berichten der Deutschen Bundesbank nicht zu entnehmen. Es wird daher auszugsweise der Monatsbericht Februar 2021 wiedergegeben:

„Der Anteil der Banken in Deutschland, die ihre Kundeneinlagen im Durchschnitt negativ verzinsen, nahm [...] weiter zu. Bei Sichteinlagen und Termineinlagen nichtfinanzieller Unternehmen ist auch der aggregierte, in der MFI-Zinsstatistik ermittelte Zinssatz seit 2016 negativ. Termineinlagen privater Haushalte sind dagegen im Durchschnitt weiterhin positiv verzinst. Der aggregierte Zinssatz für Sichteinlagen privater Haushalte liegt marginal über null.

Laut MFI-Zinsstatistik sank der Zinssatz für Wohnungsbaukredite [...] erneut und erreichte [...] einen neuen historischen Tiefstand.“

Unter den genannten Rahmenbedingungen entwickelte sich der Haushalt der Stadt Ansbach wie folgt:

17.2 Steuereinnahmen

- Gewerbsteuer:

Die Gewerbesteuererinnahmen entwickelten sich im Jahr 2021 durch Einmaleffekt übermäßig positiv (vgl. S. 7).

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbsteuer (brutto) beträgt 2021	20.803.745,73 €.
Es liegt um	4.880.345,73 € (30,6 %)
über dem Haushaltsansatz von	15.923.400,00 €.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis erhöhte sich das Aufkommen 2021 um	3.280.110,50 € = 18,7 %.
---	-----------------------------

- Einkommensteueranteil:

Der Kommunalanteil an der Einkommensteuer entwickelte sich in den letzten Jahren für die Stadt Ansbach wie folgt:

2016	21.170.243,00 €
2017	23.164.808,00 €
2018	23.412.101,00 €
2019	24.595.118,00 €
2020	23.474.253,00 €
2021	25.596.851,00 €

Mehreinnahmen gegenüber 2020: 2.122.598,00 € = 9,0 %.

Der Anteil der Stadt Ansbach an der Einkommensteuer wird mit Hilfe einer Schlüsselzahl festgesetzt, die bundesrechtlich geregelt ist. Gegenüber der veranschlagten Einnahmeerwartung von 24.845.400,00 € wurden Mehreinnahmen von 751.451,00 € (3,0 %) erzielt.

17.3 Innere Verrechnungen

Die Inneren Verrechnungen schlossen wie folgt ab:

Gruppierung 1691/6791 Überlassung von Sport- und Schulräumen	104.249,11 €
Gruppierung 1692/6792 Innere Leistungsverrechnung	3.097.191,42 €
Gruppierung 1696/6796 Fahrzeugpool	56.850,80 €
Gruppierung 1699/6799 Sonstige Verrechnungen	54.871,90 €
Gruppierung 1693/1694/6793/6794 Innere Verrechnungen Betriebsamt	<u>4.576.707,06 €</u>
Gesamt	7.889.870,29 €

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass Einnahmen des Betriebsamtes in Höhe von 509.434,14 € nicht als Innere Verrechnungen, sondern bei den übrigen Ersätzen gebucht worden sind. Die Einnahmen des Betriebsamtes aus Inneren Verrechnungen liegen damit um diesen Betrag unter den Ausgaben der übrigen Ämter.

17.4 Personalausgaben

Die Personalausgaben von 39.359.582,58 € sind im Vergleich zum Vorjahresergebnis um 1.909.965,45 € gestiegen. Gegenüber den verfügbaren Haushaltsmitteln von 41.304.600,00 € sind Minderausgaben von 1.945.017,42 € zu verzeichnen. Auf die Angaben zu den Personalausgaben unter Nr. 7 und die graphische Übersicht (Nr. 8) wird verwiesen.

Vergleich der Gruppierungsübersicht (Ergebnis) mit dem Vorjahr:

<u>Grupp.Nr.</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>+/-</u>
	in T€	in T€	in T€
40 Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	503,7	490,5	+ 13,2
41 Dienstbezüge	26.875,3	25.778,0	+ 1.097,3
43 Beiträge Versorgungskassen	6.327,8	6.016,2	+ 311,6
44 Beiträge Sozialvers.	4.349,1	4.030,1	+ 319,1
45 Beihilfen	1.217,1	1.051,6	+ 165,5
46 Personalnebensausgaben	86,5	83,2	+ 3,3
	39.359,5	37.449,6	+ 1.909,9

Vergleich des Stellenplans 2021 mit dem Vorjahr:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>+/-</u>
Beamtenplanstellen	117	117	+/- 0
Arbeitnehmerplanstellen	450	437	+ 13

Zur Ergänzung ein Vergleich der zum 30.6. tatsächlich besetzten Stellen:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>+/-</u>
Beamte	115	116	- 1
Arbeitnehmer (tariflich Beschäftigte)	436	425	+ 11

17.5 Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen

Für den Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen und den Unterhalt des sonst. unbewegl.

- Vermögens waren 2021 insgesamt	5.256.700,00 €
veranschlagt. Ausgegeben wurden	<u>5.299.254,44 €</u>
Mehrausgaben:	42.554,44 €

Aufgliederung in die Bereiche:

- Grupp.Nummer 50 – Hochbau wurden verausgabt:	1.810.941,41 €
HH-Ansätze:	<u>447.200,00 €</u>
Mehrausgaben:	1.363.791,41 €
- Grupp.Nummer 51 – Tiefbau und Betriebsamt	1.032.634,78 €
HH-Ansätze:	<u>1.637.900,00 €</u>
Minderausgaben:	605.265,22 €
- Gruppierung 6793/6794	2.455.678,25 €
Haushaltsansätze	<u>3.171.600,00 €</u>
Minderausgaben:	715.921,75 €

Ausgaben für den Unterhalt der baulichen Anlagen insgesamt: 5.299.254,44 €
(Vorjahr: 4.265.973,07 €).

Ein Teil dieser Leistungen wurde vom Betriebsamt erbracht und ist deshalb im UA 7711 unter den Personalkostenersätzen wieder als Einnahme enthalten.

17.6 Soziale Sicherung

Im Rahmen des SGB II erhalten Hilfsbedürftige beim Jobcenter
 - Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld von der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie
 - angemessene Leistungen für Unterkunft und Heizung von der Kommune.

Im Bereich der Sozialhilfe – örtlicher Träger (DR 032)
 entstanden 2021 Ausgaben von 8.444.530,47 €
 (Vorjahr: 8.124.861,96 €).
 Gegenüber dem Ansatz von 9.375.500,00 €
 ergaben sich Minderausgaben von 930.969,53 €.

Von den Ausgaben entfallen 5.130.620,48 €
 auf Kosten für Unterkunft u. Heizung nach dem SGB II (Vorjahr: 5.047.586,33 €).
 Bei einem HH-Ansatz von 7.000.000,00 €
 entstanden Minderausgaben von 569.379,52 €
 (10,0 %).

Für Leistungen für die Unterbringung bzw. die Erstaufnahme
 von Asylbewerbern (UA 4288 – 4299) waren im VwH u. VöH
 Einnahmen von 4.418.500,00 €
 und Ausgaben von 4.329.800,00 €
 veranschlagt.
 Tatsächlich entstanden Ausgaben von 3.558.562,56 €.
 Einschließlich Erstattungen aus Vorjahren wurden Einnahmen
 von 3.745.257,60 €
 zu Soll gestellt.

Die Abrechnung mit der Regierung erfolgt quartalsmäßig. Obwohl monatliche Abschlagszahlungen geleistet werden, war die Stadt zum Stand 31.12.2021 mit ca. 210.700 € in Vorleistung getreten. Über diesen Betrag wurden Kasseneinnahmereste gebildet, die in den o. g. zu Soll gestellten Einnahmen enthalten sind.

Für die Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minder-
 jähriger Flüchtlinge entstanden im Rahmen des Zweck-
 bindungsringes 060 Kosten von 190.114,49 €.
 Abrechnungsbedingt ist die Stadt Ansbach mit einer Ein-
 nahmeerwartung für 2019 und 2020 von 302.163,78 €
 in Vorleistung.

Bei den Kosten für Asylbewerber sowie den Kosten für die Unterbringung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge sind Leistungen unberücksichtigt, die durch eigenes Personal erbracht wurden. Nachdem im Bereich des Sozial- und Jugendamtes weiterhin mehrere Beschäftigte in diesen Aufgabenbereichen beschäftigt sind, sind die Kosten hierfür weiterhin nicht unerheblich.

Bei den Jugendhilfeleistungen (DR 041) entstanden
 bei veranschlagten 7.726.100,00 €
 Ausgaben von 9.426.098,37 €.
 Dies sind Mehrausgaben von 1.699.998,37 €
 (22,0 %).

Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben um 1.191.773,43 € (14,5 %) gestiegen.

17.7 Kultur, Sport

Der Haushalt der Stadt Ansbach wird in nicht unerheblichem Ausmaß durch Leistungen in den Bereichen Kultur und Sport beeinflusst. Als wesentliche Faktoren sind hier zu nennen:

Zuschussbedarf Markgrafenmuseum	296.371,92 €
Zuschussbedarf städt. Musik- und Singschule	321.902,00 €
Zuschussbedarf Stadtbücherei	411.953,67 €
Zuschuss an Bachwoche Ansbach GmbH	90.000,00 €
Betriebskostenzuschuss Theater Ansbach	936.500,00 €
Zuschüsse an sonst. Kulturanbieter, Vereine etc.	ca. 265.000,00 €
Übernahme der Hallenmieten für Sportvereine	384.291,23 €
Zuschüsse an Sportvereine	260.124,97 €

17.8 Abschluss des Verwaltungshaushalts

Die vorstehend geschilderten Entwicklungen führen im Gesamtergebnis dazu, dass statt des eingeplanten Überschusses von 4.460.000,00 € eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 13.531.673,31 € erfolgen konnte.

Davon entfallen auf die ordentliche Tilgung von Krediten im Vermögenshaushalt 1.390.683,54 €, so dass eine freie Finanzspanne zur Finanzierung von Investitionen i. H. v. 12.140.589,77 € verbleibt.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt der letzten Jahre ist aus der graphischen Übersicht Nr. 6 ersichtlich.

17.9 Abschluss des Vermögenshaushalt

Der **Vermögenshaushalt** konnte wie folgt finanziert werden:

	2021 €	2021 %	2020 %
- Eigenmittel			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	13.531.673,31		
Zuführung von kostenrechnenden Einrichtungen	657.649,73		
Entnahme aus Rücklagen	4.000,00		
Darlehensrückflüsse	9.962,59		
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	600.000,00		
Sonstige Veräußerung von Anlagevermögen insbesondere von Grundstücken	5.953.190,48		

Gesamtsumme Eigenmittel	20.756.476,11	54	72
- Beiträge für Investitionen u. ähnliche Entgelte	1.428.321,02	4	2

- Zuweisungen und Zuschüsse darunter vom Land: 7.725.662,35 € (Differenz aufgrund Abgänge auf KER)	8.163.778,93	21	24
Kreditaufnahme (Übertrag Kreditermächtigung)	8.313.200,00	21	2
- Innere Darlehen	0	0	0
- Umschuldungen	0	0	0
- Durchbuchung Soll-Fehlbetrag	0	0	0

Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt 38.661.776,06 €
=====

Damit konnten finanziert werden:

	2021	im Vergleich 2020
- Hochbaumaßnahmen	5,42 Mio. €	1,97 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen	3,71 Mio. €	3,64 Mio. €
- betriebstechn. Anlagen	0,47 Mio. €	0,53 Mio. €
- Erwerb von Grundstücken	1,39 Mio. €	2,46 Mio. €
- Erwerb bewegl. Sachen	4,90 Mio. €	4,26 Mio. €
- Kapitaleinlagen	1,65 Mio. €	1,65 Mio. €
- Investitionszuschüsse	1,84 Mio. €	1,55 Mio. €
- Gewährung von Darlehen	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
	-----	-----
Investitionen und Investitionszuschüsse	19,38 Mio. €	16,06 Mio. €
Zuführung an Rücklagen	17,07 Mio. €	4,88 Mio. €
Zuführung zum VwH	0,00 Mio. €	0,42 Mio. €
	-----	-----
	36,45 Mio. €	21,36 Mio. €
Tilgungen	2,21 Mio. €	1,81 Mio. €
Umschuldung	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Deckung Soll-Fehlbetrag	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
	-----	-----
Gesamtausgaben	38,66 Mio. €	23,17 Mio. €

Zur Finanzierung des Vermögenshaushalts ist festzustellen:

- a) Nachdem die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erheblich höher ausgefallen ist als veranschlagt, konnte ein Soll-Überschuss von 16,3 Mio. € erzielt werden, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

- b) Unter Berücksichtigung der Mittel zur Schuldentilgung, und den Zuführungen zu Sonderrücklagen verbleiben von den Eigenmitteln von 20,76 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen noch rund 17,78 Mio. €, das ergibt einen Eigenmittelanteil von 91,7 % (Vorjahr: 91,5 %)

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts (Rechnungsergebnis) enthalten 19.382.357,65 € für **Investitionen**.

Schwerpunkte der Investitionen waren

Straßen- und Brückenbau	2,6 Mio. €
Schulen	5,0 Mio. €
Siedlungsentwicklung	6,3 Mio. €
Kindertagesstätten	2,3 Mio. €
Beschaffung von Fahrzeugen	0,7 Mio. €

Das Gesamtergebnis des Vermögenshaushalts enthält einen

Soll-Überschuss von 16.304.735,47 €,

der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

18 Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2021

Im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie deutete sich an, dass der Haushalt 2021 der Stadt Ansbach durch erhebliche Mindereinnahmen im Bereich Gewerbesteuer, Finanzausgleich und Gebühreneinnahmen belastet werden würde. Gleichzeitig war mit Mehrausgaben zur Bekämpfung der Pandemie zu rechnen.

An positiven und negativen Punkten kann folgendes zum Jahresabschluss 2021 zusammenfasst werden:

- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt fiel mit rund 13,5 Mio. € um rund 9,1 Mio. € höher als veranschlagt aus. Nach Deckung der Pflichtzuführung i. H. von 2,2 Mio. € verbleiben als freie Finanzspanne 11,3 Mio. €. Hieraus können neben den Abschreibungen mit 1,5 Mio. € auch weitere Investitionen mit kommunalen Eigenmitteln finanziert werden.
- Maßgeblich zu diesem sehr guten Ergebnis tragen die um 1,95 Mio. € unter dem Haushaltsansatz liegenden Personalausgaben bei. Dies weist darauf hin, dass im Stellenplan ausgewiesene Planstellen über einen längeren Zeitraum unbesetzt waren bzw. nicht schnell genug besetzt werden konnten.
- Hohe Mehreinnahmen sind durch Einmaleffekte (Nachzahlungen i.H.v. 4,4 Mio. €) verursachte positive Ergebnis bei der Gewerbesteuer sowie durch ein unerwartet hohes Aufkommen der überlassenen Grunderwerbsteuer (980T€ über Ansatz) entstanden. Auch der Einkommensteueranteil fiel erhöht aus (+750T€).
- Im sozialen Bereich konnten im Deckungsring 032 (Sozialhilfe) Minderausgaben von 931 T € verzeichnet werden. Im Bereich der Jugendhilfe (DR 041) sind dagegen Mehrausgaben von über 1,7 Mio. € angefallen.

- Die ab 01.01.2020 vorgenommene Erhöhung der Parkgebühren und -entgelte führte auch in 2021 nicht zu den erwarteten Mehreinnahmen. Hauptgrund hierfür war sicherlich die Corona-Pandemie. Nachdem auch im ersten Halbjahr 2022 Einschränkungen im Einzelhandel, in der Gastronomie und bei Freizeiteinrichtungen vorherrschten und vermehrt im Homeoffice gearbeitet wird, ist auch für dieses Jahr kein nennenswert besseres Ergebnis zu erwarten.
- Dank der hohen Zuführung vom Verwaltungshaushalt schloss der Vermögenshaushalt mit einem Soll-Überschuss von 16,3 Mio. €, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde. Diese erhöht sich damit auf 33,5 Mio. €. Allerdings ist zu erwähnen, dass die allgemeine Rücklage und die Sonderrücklagen mit rund 16,2 Mio. € nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt sind.
- Die Verschuldung ist weiter rückläufig. Im Haushaltsjahr 2021 wurden aus 2020 übertragene Kreditermächtigungen in Höhe von 550.000 € nicht in Anspruch genommen. Die Kreditermächtigungen 2021 in Höhe von 8,863 Mio. € wurden als Haushaltseinnahmerest nach 2022 übertragen. Nachdem Tilgungen von 1,8 Mio. € erfolgten, verringerte sich der Schuldenstand von 17,9 Mio. € auf 15,7 Mio. €. Die Pro-Kopf-Verschuldung sank von 427,65 € auf 375,97 €.

19 Weitere Entwicklungen der Finanzlage im mittelfristigen Zeitraum bis 2026

Bei der Haushaltsplanung 2023 sowie bei der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2026 sind einige Punkte zu beachten, die dem Stadtrat teilweise aus früheren Bekanntgaben bzw. aus haushaltsrechtlichen Zwischenberichten bekannt sind.

Hierbei wird an die Entwicklungsprognose aus der Jahresrechnung 2020 angeknüpft:

- a) Der Haushalt 2021 konnte mit einem Soll-Überschuss von 16,3 Mio. € insgesamt sehr positiv abgeschlossen werden. Dies ist jedoch zwei Faktoren geschuldet:
 1. Übersteigenden Einnahmeresten in Höhe von 13,2 Mio. € (kalkulatorischer Effekt)
 2. Einmaleffekte Steuereinnahmen: GewSt +4,4 Mio. €, GrESt +980 T€

Nach Abzug dieser Sondereffekte würde der Haushalt einen Fehlbetrag erwirtschaften. Der Vergleich von Rücklagen und Liquidität bestätigt diese Einschätzung. In Folgejahren sind vorgenannte Effekte nicht erwart- und planbar.

Die Höhe der gebildeten Haushaltsausgabereste hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. In die künftigen Haushalte sollten nur so viele Maßnahmen aufgenommen werden, wie auch realistisch kassenwirksam umgesetzt werden können. Allgemein wird darauf hingewiesen, dass mit der gegebenen Personalausstattung ein Investitionsvolumen von mehr als 15 Mio. € nicht zu verwirklichen ist.

- b) Auch für die Folgejahre bestehen erhebliche Risiken und Unwägbarkeiten. So muss damit gerechnet werden, dass sich die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie erst mit Verzögerung bei den Steuereinnahmen bemerkbar machen. Die Insolvenzaussetzung bis Ende April 2021 wird sich steuerlich erst ab dem Jahr 2022ff. bemerkbar machen. Die im Zuge der Ukraine-Krise zu erwartenden Steuermindereinnahmen lassen sich kaum beziffern. Die Steuerschätzung Mai 2022 ist mit folgenden Hinweisen verbunden „Die fiskalischen Auswirkungen der angesichts der deutlich gestiegenen Energiepreise beschlossenen umfangreichen steuerlichen Entlastungsmaßnahmen sind allerdings in den Schätzergebnissen nicht enthalten, da die Steuerschätzung vom zum Schätzzeitpunkt geltenden Steuerrecht ausgeht. Gleiches gilt für weitere in Planung befindliche Gesetzesvorhaben wie Vorhaben zum Ausgleich der kalten Progression.“ und weiter: „Die Ergebnisse der Steuerschätzung sollten als Momentaufnahme in Zeiten hoher Unsicherheit verstanden werden. Denn das wirtschaftliche Umfeld ist derzeit durch erhebliche Risiken geprägt, insbesondere mit Blick auf die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.“

Auf der Ausgabenseite ist mit steigenden Ausgaben im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter sowie bei den Kosten der Unterkunft zu rechnen. Auch im Bereich Asyl ist mit steigenden Aufwendungen zu rechnen. Zu mindestens nachgelagert ist mit weiter erhöhten Aufwendungen bei der Jugendhilfe zu rechnen. Die fallzahlenbemes-sene Personalausstattung im Bereich Familie, Jugend und Soziales wird bei sich verstetigenden Fallzahlen mindestens zu überprüfen sein.

Nicht unerheblich werden auch in den nächsten Jahren die Zahlungen an den Klinikverbund ANregiomed in Form von Trägersausgleichszahlungen und Baukostenzuschüssen ausfallen. Die gesetzten Schwerpunkte wie Schulinfrastruktur, Kindertagesstätten und Digitalisierung werden die Haushalte der kommenden Jahre beeinflussen. In fernerer Zukunft kommen auf die Stadt erhebliche Belastungen für die Rekultivierung und Nachsorge der Bau-schuttdeponie zu. Hierfür werden in die bestehende Sonderrücklage bereits 2022 deutlich höhere Einzahlungen als bisher erfolgen.

- c) Weitere Beachtung in der kommunalen Haushaltsführung wird auch das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit finden. Wenngleich hierfür gesetzliche Verankerung vor allem auch finanzielle Ausstattung fehlen. Hier sind zunächst Bund und Freistaat gefordert.
- d) Auch wenn bei der Finanzierung des Haushaltes 2023 und der mittelfristigen Planung bis 2026 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage möglich sind, sollte dies allenfalls in mäßigem Umfang erfolgen, da die Rücklagenmittel ausdrücklich nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt sind.
- e) Zum allgemeinen tariflichen Risiko kommt auf die Stadt Ansbach im Bereich des Personals ein Generationenwechsel hinzu. Hier ist zwangsläufig mit erhöhten Personalaufwendungen zu rechnen. Ebenso führen erhöhte Dienstleistungsansprüche, vermehrte Informations- und Datenschutzanforderungen, weitere rechtliche Anforderungen, der Ausbau der Kinderbetreuung sowie viele weitere Faktoren zu einem absehbaren Anwachsen der Personalkosten. Ein Auffangen ist nur bedingt durch Optimierungsmaßnahmen möglich. Ohnehin müssen auch hierfür zunächst Vorleistungen erbracht werden – sei es für erhöhten Beratungsbedarf oder für ebenfalls erhöhte Personalaufwendungen für Fachexperten. Soweit es überhaupt Gestaltungsmöglichkeiten gibt, muss sich hier Rahmen des Tarifgefüges auch an der Konkurrenz sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Sektor orientiert werden.

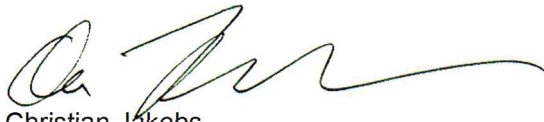
Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Finanzlage der Stadt Ansbach geordnet ist. Aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben und der anstehenden Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur bei gleichzeitig bestehenden Unsicherheiten auf der Einnahmeseite ist der Spielraum für neue freiwillige Leistungen nicht gegeben und für bestehende freiwillige Leistung sehr gering. Auch im Bereich der Pflichtleistungen sind zwangsläufig Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen.

20 Beschluss zur Haushaltsrechnung 2021

Zur Haushaltsrechnung 2021 wird folgender Beschluss beantragt:

Die bei der Rechnungslegung festgestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben	
des Verwaltungshaushalts in Höhe von (darunter 9.071.673,31 Zuführung zum Vermögenshaushalt)	10.788.142,09 €
des Vermögenshaushalts in Höhe von (darunter 16.304.735,47 € Zuführung zur allgemeinen Rücklage)	17.878.069,49 € -----
zusammen:	28.666.211,58 €
werden genehmigt.	

Ansbach, den 30.06.2022
Stadt Ansbach



Christian Jakobs
Stadtkämmerer

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen

Verwaltungshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021 Einnahmen	Ansatz 2021 Ausgaben	Ergebnis 2021 Einnahmen	Ergebnis 2021 Ausgaben	Fehlbetrag	Überschuss
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung	2.131.300,00	10.768.500,00	2.435.156,19	10.524.983,48	-8.089.827,29	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5.007.400,00	9.755.500,00	4.961.207,17	9.709.288,10	-4.748.080,93	
2	Schulen	6.213.700,00	14.929.500,00	6.904.373,07	14.354.059,07	-7.449.686,00	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.145.200,00	4.869.700,00	1.045.931,91	4.340.443,45	-3.294.511,54	
4	Soziale Sicherung	21.372.100,00	42.481.800,00	21.263.227,29	41.852.299,80	-20.589.072,51	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	908.900,00	9.096.000,00	1.211.628,29	9.052.878,16	-7.841.249,87	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.481.200,00	11.870.100,00	3.038.558,57	11.747.770,68	-8.709.212,11	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	13.519.800,00	15.654.000,00	12.758.025,14	15.281.385,35	-2.523.360,21	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	3.843.300,00	1.043.900,00	3.941.556,94	955.905,69		2.985.651,25
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	83.307.100,00	20.461.000,00	89.837.958,08	29.578.608,87		60.259.349,21
	Verwaltungshaushalt	140.930.000,00	140.930.000,00	147.397.622,65	147.397.622,65	-63.245.000,46	63.245.000,46

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen

Vermögenshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021 Einnahmen	Ansatz 2021 Ausgaben	Ergebnis 2021 Einnahmen	Ergebnis 2021 Ausgaben	Fehlbetrag	Überschuss
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung	62.500,00	2.434.500,00		1.501.657,41	-1.501.657,41	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	328.000,00	1.012.500,00	355.922,37	805.906,37	-449.984,00	
2	Schulen	2.662.300,00	6.016.200,00	2.255.685,15	5.030.115,22	-2.774.430,07	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	460.500,00	1.162.500,00	453.100,00	1.126.328,80	-673.228,80	
4	Soziale Sicherung	1.807.100,00	3.132.200,00	1.601.221,00	2.487.862,28	-886.641,28	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	5.300,00	286.500,00	78.300,00	338.634,14	-260.334,14	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.024.500,00	6.606.700,00	4.045.033,29	4.225.148,36	-180.115,07	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	98.700,00	545.800,00	675.014,73	978.180,06	-303.165,33	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	6.208.800,00	5.275.000,00	6.381.706,21	3.546.174,74		2.835.531,47
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	14.322.300,00	1.508.100,00	22.815.793,31	18.621.768,68		4.194.024,63
	Vermögenshaushalt	27.980.000,00	27.980.000,00	38.661.776,06	38.661.776,06	-7.029.556,10	7.029.556,10
	Gesamthaushalt	168.910.000,00	168.910.000,00	186.059.398,71	186.059.398,71	-70.274.556,56	70.274.556,56

Gruppierungsübersicht

Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
0 - 2	Gruppierungsübersicht Stadt Ansbach =====						
0	Einnahmen des Verwaltungshaushalts =====						
	Steuern, allgemeine Zuweisungen						
000	Grundsteuer A	114.200	2,73	114.418,50	2,74	114.835,34	2,75
001	Grundsteuer B	6.446.600	154,23	6.388.637,24	152,85	6.397.515,88	153,06
003	Gewerbesteuer	15.923.400	380,96	20.803.745,73	497,72	20.740.149,08	496,20

	Summe Gruppe 00	22.484.200	537,93	27.306.801,47	653,30	27.252.500,30	652,00
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.845.400	594,42	25.596.851,00	612,39	25.596.851,00	612,39
012	Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	5.272.300	126,14	5.506.027,00	131,73	5.506.027,00	131,73

	Summe Gruppe 01	30.117.700	720,55	31.102.878,00	744,12	31.102.878,00	744,12
02	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen						
022	Hundesteuer	120.100	2,87	129.190,50	3,09	128.710,66	3,08

	Summe Gruppe 02	120.100	2,87	129.190,50	3,09	128.710,66	3,08
04	Schlüsselzuweisungen						
041	vom Land	23.408.600	560,04	23.228.472,00	555,73	23.228.472,00	555,73

	Summe Gruppe 04	23.408.600	560,04	23.228.472,00	555,73	23.228.472,00	555,73
05	Bedarfszuweisungen						

06, 08	Sonstige allgemeine Zuweisungen						

061	vom Land	4.571.800	109,38	5.515.530,83	131,96	5.515.530,83	131,96
081	vom Land	405.000	9,69	425.069,67	10,17	396.437,87	9,48

	Summe Gruppen 06,08	4.976.800	119,07	5.940.600,50	142,13	5.911.968,70	141,44
07	Allgemeine Umlagen						

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
09	Besondere Abrechnungsverfahren						
	Summe Hauptgruppe 0	81.107.400	1.940,46	87.707.942,47	2.098,38	87.624.529,66	2.096,38
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Einnahmen	10.136.300	242,51	9.693.561,11	231,91	9.624.050,07	230,25
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	4.399.700	105,26	4.746.610,83	113,56	4.635.571,01	110,90
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
160	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	449.000	10,74	474.539,16	11,35	474.539,16	11,35
161	vom Land	7.532.800	180,22	6.476.524,97	154,95	7.137.649,09	170,77
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.947.600	70,52	3.440.263,47	82,31	3.431.637,92	82,10
163	von Zweckverbänden u. dgl.	1.399.200	33,48	1.054.717,35	25,23	1.054.717,35	25,23
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	42.800	1,02				
165	von kommunalen Sonderrechnungen	33.300	0,80	34.064,76	0,81	34.064,76	0,81
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	643.000	15,38	624.347,68	14,94	624.347,68	14,94
167	von privaten Unternehmen	2.244.100	53,69	2.344.189,80	56,08	2.353.387,20	56,30
168	von übrigen Bereichen	30.400	0,73	4.509,05	0,11	5.109,05	0,12
169	Innere Verrechnungen	8.702.000	208,19	7.380.436,15	176,57	7.380.689,27	176,58
	Summe Gruppe 16	24.024.200	574,77	21.833.592,39	522,36	22.496.141,48	538,21
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
171	vom Land	10.579.700	253,11	11.434.533,29	273,57	11.431.633,29	273,50
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	335.200	8,02	676.903,49	16,19	676.903,49	16,19
175	von kommunalen Sonderrechnungen	2.000	0,05	19.700,00	0,47	19.700,00	0,47
177	von privaten Unternehmen	5.500	0,13	121.317,76	2,90	121.317,76	2,90
178	von übrigen Bereichen	4.800	0,11	31.351,18	0,75	31.351,18	0,75
	Summe Gruppe 17	10.927.200	261,43	12.283.805,72	293,89	12.280.905,72	293,82
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	4.024.200	96,28	3.797.696,35	90,86	3.797.696,35	90,86

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 1	53.511.600	1.280,24	52.355.266,40	1.252,58	52.834.364,63	1.264,04
2	Sonstige Finanzeinnahmen						

20	Zinseinnahmen						
205	von kommunalen Sonderrechnungen	3.400	0,08	2.849,22	0,07	2.849,22	0,07
207	von privaten Unternehmen	1.500	0,04	372,29	0,01	372,29	0,01
208	von übrigen Bereichen	400	0,01	388,00	0,01	388,00	0,01

	Summe Gruppe 20	5.300	0,13	3.609,51	0,09	3.609,51	0,09
21, 22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben						
	Beteiligungen	933.000	22,32	932.000,00	22,30	932.000,00	22,30
220	Konzessionsabgaben	2.267.000	54,24	2.283.536,43	54,63	2.283.536,43	54,63

	Summe Gruppen 21,22	2.267.000	54,24	2.283.536,43	54,63	2.283.536,43	54,63
23	Schuldendiensthilfen						

24, 25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen	614.200	14,69	526.534,39	12,60	525.608,29	12,57
26	Weitere Finanzeinnahmen	233.100	5,58	529.372,85	12,67	404.775,61	9,68
27	Kalkulatorische Einnahmen						
270	Abschreibungen	1.544.800	36,96	1.481.840,22	35,45	1.481.840,22	35,45
275	Verzinsung des Anlagekapitals	654.700	15,66	648.050,48	15,50	648.050,48	15,50

	Summe Gruppe 27	2.199.500	52,62	2.129.890,70	50,96	2.129.890,70	50,96
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	58.900	1,41				
29	Überschüsse und Budgets			929.469,90	22,24	929.469,90	22,24

	Summe Hauptgruppe 2	6.311.000	150,99	7.334.413,78	175,47	7.208.890,44	172,47

	Summe Hauptgruppen 0 bis 2	140.930.000	3.371,69	147.397.622,65	3.526,43	147.667.784,73	3.532,89

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes						
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.463.800	106,79	14.189.323,04	339,47	14.189.323,04	339,47
31	Entnahme aus Rücklagen	58.900	1,41	4.000,00	0,10	4.000,00	0,10
32	Rückflüsse von Darlehen						
327	von privaten Unternehmern	6.000	0,14	6.662,59	0,16	6.662,59	0,16
328	von übrigen Bereichen	3.300	0,08	3.300,00	0,08	3.300,00	0,08
	Summe Gruppe 32	9.300	0,22	9.962,59	0,24	9.962,59	0,24
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und			600.000,00	14,35	600.000,00	14,35
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des	4.713.000	112,76	5.953.190,48	142,43	5.738.712,36	137,30
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	270.000	6,46	1.428.321,02	34,17	1.358.422,34	32,50
36	Zuweisungen und Zuschüsse						
360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	15.000	0,36	15.000,00	0,36		
361	vom Land	9.369.300	224,16	7.725.662,35	184,83	5.224.151,20	124,99
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	70.500	1,69	70.600,00	1,69	600,00	0,01
363	von Zweckverbänden u. dgl.	40.000	0,96	40.000,00	0,96		
365	von kommunalen Sonderrechnungen	86.500	2,07	53.930,00	1,29	14.304,28	0,34
367	von privaten Unternehmern			1.000,00	0,02	1.000,00	0,02
368	von übrigen Bereichen	20.500	0,49	257.586,58	6,16	279.086,58	6,68
	Summe Gruppe 36	9.601.800	229,72	8.163.778,93	195,32	5.519.142,06	132,04
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
371	vom Land	378.500	9,06	378.500,00	9,06		
377	von privaten Unternehmern	8.484.700	202,99	7.934.700,00	189,83		
	Summe Gruppe 37	8.863.200	212,05	8.313.200,00	198,89		
39	Übertragungs- und Abschlußbuchungen						

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
4	Summe Hauptgruppe 3	27.980.000	669,41	38.661.776,06	924,97	27.419.562,39	656,00

	Summe Hauptgruppen 0 bis 3 (Gesamteinnahmen)	168.910.000	4.041,10	186.059.398,71	4.451,39	175.087.347,12	4.188,89
	=====						
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
	=====						
	Personalausgaben						

	40 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	502.900	12,03	503.674,68	12,05	503.674,68	12,05
	41 Dienstbezüge und dgl.	28.356.400	678,42	26.875.308,62	642,98	26.875.608,62	642,99
	43 Beiträge zu Versorgungskassen	6.620.200	158,39	6.327.827,32	151,39	6.327.827,32	151,39
	44 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.445.400	106,35	4.349.123,82	104,05	4.349.123,82	104,05
	45 Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	1.291.000	30,89	1.217.112,86	29,12	1.217.112,86	29,12
	46 Personal - Nebenausgaben	58.700	1,40	86.535,28	2,07	86.535,28	2,07
	47 Deckungsreserve für Personalausgaben	30.000	0,72				

	Summe Gruppe 4	41.304.600	988,20	39.359.582,58	941,66	39.359.882,58	941,67
5,6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50, 51	-----						
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des	2.085.100	49,89	2.843.576,19	68,03	2.843.515,00	68,03
	52 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	620.200	14,84	514.324,49	12,31	516.016,94	12,35
	53 Mieten und Pachten	1.186.600	28,39	889.356,63	21,28	891.756,63	21,33
	54 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.367.400	152,34	5.804.435,11	138,87	5.775.193,55	138,17
55	Haltung von Fahrzeugen	633.400	15,15	574.652,36	13,75	574.652,36	13,75

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
56, 57-63	Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere	8.289.000	198,31	7.127.728,37	170,53	6.944.708,36	166,15
64, 65, 66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	3.861.800	92,39	3.265.311,34	78,12	3.267.752,54	78,18
670	an Bund, LAF, ERF-Sondervermögen	27.200	0,65	39.457,23	0,94	39.457,23	0,94
671	an Land	116.000	2,78	103.792,00	2,48	103.792,00	2,48
672	an Gemeinden u. Gde-Verbände	2.802.700	67,05	2.769.296,38	66,25	2.769.296,38	66,25
673	an Zweckverbände u. dgl.	105.000	2,51	110.650,68	2,65	110.650,68	2,65
675	an kommunale Sonderrechnungen	45.000	1,08	17.738,93	0,42	17.738,93	0,42
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	465.000	11,12	513.946,25	12,30	513.946,25	12,30
678	an übrige Bereiche	21.600	0,52	10.203,46	0,24	10.203,46	0,24
679	Innere Verrechnungen	8.702.000	208,19	7.889.870,29	188,76	7.889.870,29	188,76
68	Kalkulatorische Kosten						
680	Abschreibungen	1.559.700	37,32	1.481.840,22	35,45	1.481.840,22	35,45
685	Verzinsung des Anlagekapitals	671.800	16,07	648.050,48	15,50	648.050,48	15,50
	Summe Gruppe 68	2.231.500	53,39	2.129.890,70	50,96	2.129.890,70	50,96
69	Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung	6.100.000	145,94	5.264.765,81	125,96	5.264.765,81	125,96

	Summe Gruppe 5 und 6	43.659.500	1.044,54	39.868.996,22	953,85	39.663.207,11	948,93
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						

70	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnl. Einrichtungen	12.685.900	303,50	12.889.729,51	308,38	12.907.629,51	308,81
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke						
711	an Land	878.800	21,02	1.059.353,00	25,34	1.059.353,00	25,34
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	169.500	4,06	170.191,39	4,07	178.691,39	4,28
713	an Zweckverbände u. dgl.	622.600	14,90	520.932,09	12,46	521.417,79	12,47
715	an kommunale Sonderrechnungen	6.057.300	144,92	6.053.586,67	144,83	6.034.396,67	144,37
717	an private Unternehmen	1.136.300	27,19	1.034.593,12	24,75	1.034.593,12	24,75
718	an übrige Bereiche	515.700	12,34	404.808,68	9,68	397.564,41	9,51
72	Schuldendiensthilfen						
728	an übrige Bereiche	4.000	0,10	841,50	0,02	841,50	0,02
73 - 79	Sonstige Leistungen	13.337.000	319,08	13.754.848,65	329,08	13.748.549,65	328,93

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 7	35.407.100	847,10	35.888.884,61	858,63	35.883.037,04	858,49
8	Sonstige Finanzausgaben						

80	Sonstige Zinsausgaben						
800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	4.900	0,12				
801	an Land	21.100	0,50	27.305,64	0,65	27.305,64	0,65
806	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	2.200	0,05				
807	an private Unternehmen	116.900	2,80	113.740,88	2,72	113.740,88	2,72

	Summe Gruppe 80	145.100	3,47	141.046,52	3,37	141.046,52	3,37
81	Steuerbeteiligungen						
810	Gewerbesteuerumlage	1.466.600	35,09	1.616.651,00	38,68	1.616.651,00	38,68

	Summe Gruppe 81	1.466.600	35,09	1.616.651,00	38,68	1.616.651,00	38,68
82	Allgemeine Zuweisungen						

83	Allgemeine Umlagen						
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.289.300	341,87	14.289.238,04	341,86	14.289.238,04	341,86

	Summe Gruppe 83	14.289.300	341,87	14.289.238,04	341,86	14.289.238,04	341,86
84	Weitere Finanzausgaben	124.000	2,97	540.204,50	12,92	540.042,76	12,92
85	Deckungsreserve	70.000	1,67				
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.463.800	106,79	14.189.323,04	339,47	14.189.323,04	339,47
89	Vorträge und Budgets			1.503.696,14	35,98	1.503.696,14	35,98

	Summe Hauptgruppe 8	20.558.800	491,86	32.280.159,24	772,29	35.801.633,51	856,54

	Summe Hauptgruppen 4 bis 8	140.930.000	3.371,69	147.397.622,65	3.526,43	150.707.760,24	3.605,62

Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Ergebnis 2021	Betrag je Einwohner (41798)	Gesamt Ist 2021	Betrag je Einwohner (41798)
1	2	3	4	5	6	7	8
9	=====						
	Ausgaben des Vermögenshaushaltes						
	=====						
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	58.900	1,41				
91	Zuführung an Rücklagen	100.400	2,40	17.072.854,67	408,46	17.072.854,67	408,46
92	Gewährung von Darlehen						
93	Vermögenserwerb						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1.650.000	39,48	1.650.000,00	39,48	1.650.000,00	39,48
932	Erwerb von Grundstücken	1.353.000	32,37	1.392.719,10	33,32	1.397.507,54	33,43
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.280.500	102,41	4.900.650,06	117,25	3.157.194,82	75,53

	Summe Gruppe 93	7.283.500	174,25	7.943.369,16	190,04	6.204.702,36	148,44
94, 95, 96	Baumaßnahmen	15.780.800	377,55	9.593.591,52	229,52	8.847.229,25	211,67
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	155.500	3,72	177.474,00	4,25	177.474,00	4,25
971	an Land	449.100	10,74	328.483,13	7,86	328.483,13	7,86
976	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	22.100	0,53				
977	an private Unternehmen	784.800	18,78	1.700.606,61	40,69	1.700.606,61	40,69
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
983	an Zweckverbände u. dgl.	20.800	0,50	19.100,00	0,46	14.314,41	0,34
985	an kommunale Sonderrechnungen			75.000,00	1,79	75.000,00	1,79
987	an private Unternehmen	1.457.500	34,87	320.383,00	7,67	116.686,57	2,79
988	an übrige Bereiche	1.866.600	44,66	1.430.913,97	34,23	1.580.200,63	37,81
99	Sonstiges						
995	Ist-Fehlbetrag des Vermögenshaushaltes					4.975.644,30	119,04

	Summe Hauptgruppe 9 Ausgaben VermHH	27.980.000	669,41	38.661.776,06	924,97	41.093.195,93	983,14

	Summe Hauptgruppen 4 bis 9 (Gesamtausgaben)	168.910.000	4.041,10	186.059.398,71	4.451,39	191.800.956,17	4.588,76

				Anlage 3
Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2021, die noch gem. Art.66 Abs.1 GO zu genehmigen sind				
A) Verwaltungshaushalt				
HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
.6792	Interne Leistungsverrechnung			
01.2000.	Schulverwaltung	57.300,00	80.713,33	23.413,33
01.2118.	Grundschule Hennenbach	34.600,00	40.125,53	5.525,53
01.2431.	Städtische Wirtschaftsschule	93.500,00	110.137,57	16.637,57
01.4641.	Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt	85.700,00	105.755,55	20.055,55
01.6891.	Parkhaus Altstadt	34.100,00	40.452,96	6.352,96
01.7201.	Abfallbeseitigung	314.100,00	379.302,00	65.202,00
01.7202.	Bauschuttdeponie	44.000,00	62.584,50	18.584,50
01.0341.	Steuerverwaltung			
.8412	Zinsen für Steuererstattungen	120.000,00	540.204,50	420.204,50
01.1122.	Verkehrsüberwachung			
.6730	Erstattungen an Zweckverbände	105.000,00	110.650,68	5.650,68

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
01.3400.	Sonstige Kulturpflege			
.6411	Umsatzsteuer	0,00	5.674,88	5.674,88
01.4071.	Jugendamt			
.6793	Innere Verrechnungen Betriebsamt	0,00	4.207,75	4.207,75
01.4641.	Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt			
.6800	Abschreibung	45.300,00	58.798,29	13.498,29
01.4642.	Kinderkrippe im Kinderhaus Kunterbunt			
.6800	Abschreibung	7.800,00	8.828,88	1.028,88
01.7201.	Abfallbeseitigung			
.6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	0,00	10.579,53	10.579,53
.8630	Zuführung zur Sonderrücklage	3.800,00	465.861,22	462.061,22
01.7202.	Bauschuttdeponie			
.8630	Zuführung Sonderrücklage	0,00	191.788,51	191.788,51
01.9000.	Steuer, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen			
.8100	Gewerbesteuerumlage	1.466.600,00	1.616.651,00	150.051,00
01.9161.	Zuführung zw. Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt			
.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.460.000,00	13.531.673,31	9.071.673,31
DR 008	Öffentliche Bekanntmachungen	80.500,00	88.025,67	7.525,67
DR 053	Aufwendungen der Forstverwaltung	67.400,00	108.321,67	40.921,67
DR 061	Geflügelpest/Taubenplage etc.	900,00	16.286,46	15.386,46
DR 071	Bücher, Zeitschriften etc.	72.900,00	84.181,68	11.281,68
ZW 002	Beitragsentlastung Freistaat für Kindergärten	1.312.250,00	1.429.902,12	117.652,12

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
ZW 033	Grundsicherung für Arbeitsuchende	465.000,00	513.946,25	48.946,25
ZW 044	Katastrophenschutz	0,00	49.749,60	49.749,60
ZW 070	Umsatzsteuer - DSD	15.000,00	19.488,65	4.488,65
	Summe			10.788.142,09
B) Vermögenshaushalt				
02.5900.	Sonstige Erholungseinrichtungen			
.9632	Minirampe für Skateranlage	0,00	23.800,00	23.800,00
02.6340.	Ausbau Rothenburger Straße			
.9591	Baunebenkosten	0,00	15.702,98	15.702,98
02.7090.	Bedürfnisanstalten			
.9401	WC-Anlage Bahnhof	160.000,00	165.916,45	5.916,45
02.7201.	Abfallbeseitigung			
.9130	Zuführung zur Sonderrücklage	3.800,00	465.861,22	462.061,22
02.7202.	Bauschuttdeponie;			
.9130	Zuführung zur Sonderrücklage	0,00	191.788,51	191.788,51
02.9111.	Sonderrücklage			
.9110	Zuführung Sonderrücklagen	64.500,00	78.369,47	13.869,47
02.9101.	Allgemeine Rücklage			
.9100	Zuführung Soll-Überschuss 2021	0,00	16.304.735,47	16.304.735,47
DR 217	Tilgungen	1.407.600,00	2.202.760,98	795.160,98

HSt./DR/ZW	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
DR 224	Grunderwerb	1.028.981,02	1.094.015,43	65.034,41
	Summe			17.878.069,49
	Insgesamt			28.666.211,58

Anlage 4				
Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen				
1. Verwaltungshaushalt				
1.1 Einnahmen				
1.1.1 Mehreinnahmen				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
01.0300.1692	Finanzverwaltung Stadtkämmerei, SG Abgaben Interne Leistungsverrechnungen	197.600,00	50.362,69	mehr Tätigkeiten für zu verrechnende Bereiche
01.0331.2610	Kassenverwaltung Säumniszuschläge, Stund.zinsen, Beitreibungsgebühren u.dgl.	50.000,00	89.507,34	mehr Fälle von Säumnisgebühren und Stundungszinsen
01.0341.2616	Steuerverwaltung; Verzinsung von Steuernachforderungen	145.000,00	128.760,50	Ansatz aufgrund starker Schwankungen schlecht planbar
01.2351.1622	Theresien-Gymnasium Erstattung von Gastschulbeiträgen	440.000,00	58.750,00	abhängig von Anzahl der Gastschüler
01.2401.1622	Staatliche Berufsschule I Erstattung von Gastschulbeiträgen	790.000,00	156.058,85	abhängig von Anzahl der Gastschüler
01.2431.1622	Städt. Wirtschaftsschule Erstattung von Gastschulbeiträgen	400.000,00	117.400,00	abhängig von Anzahl der Gastschüler
01.4151.1610	Grundsicherung im Alter SGB XII (Viertes Kapitel) Erstattung v. Land	1.214.000,00	174.348,90	höhere Erstattungen
01.4290.1610	Leistungen nach dem AsylbLG Erstattung v. Land für Asyl -Abschlagzahlungen-	0,00	3.570.157,05	vgl. Mindereinnahmen bei UA 4288 - 4293
01.4542.	Förderung von Kindern in Kindertagespflege			
.1714	Förderung BayKiBiG Staatlicher Anteil	56.000,00	94.060,83	höhere Anzahl förderfähiger Kinder und Nachzahlung für 2020
.1720	Förderung BayKiBiG Kommunalen Anteil	56.000,00	94.060,83	höhere Anzahl förderfähiger Kinder und Nachzahlung für 2020
01.4556.1623	Vollzeitpflege/Familienpflege Erstattung von Sozialhilfe durch Gemeinden	50.000,00	160.897,83	Rückstandsauflösung von Kostenerstattungen
01.4641.	Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt;			
.1190	Kindergartengebühren	100.000,00	51.264,04	Einnahmen der Kinderkrippe sind ebenfalls hier gebucht worden

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
.1714	Förderung BayKiBiG Staatlicher Anteil	291.000,00	279.244,48	abhängig u. a. von Kinderzahlen u. Buchungszeiten
.1720	Förderung BayKiBiG Kommunalen Anteil	267.000,00	242.914,73	abhängig u. a. von Kinderzahlen u. Buchungszeiten
01.4646.	Tageseinrichtungen für Kinder;			
.1601	Erst. d. Bundes; Förderung f. Kinder unter 3 J.	374.000,00	51.238,60	höhere Nachzahlung f. 2019
.1714	Staatsanteil BayKiBiG z. Weiterleitung an Träger	5.030.000,00	252.128,47	enthält Sonderabschlag Elternbeitragsersatz aufgrund Corona-Pandemie
01.5100.1710	Krankenhäuser;			
	Zuweisungen vom Land; Hebammenförderung	0,00	74.600,00	Zuschuss wird weitergeleitet; entsprechende Ausgaben bei 01.5100.1710
01.5800.1541	Stadtgärtnerei			
	Personalkostenersätze	650.000,00	180.588,77	verstärkte Tätigkeiten für andere Bereiche
01.6131.2601	Bauordnung, Baurecht und Baugenehmigung			
	Zwangsgelder u.ä.	6.000,00	72.300,00	hohes Zwangsgeld gegen Immobilienfirma
01.6800.1193	Parkeinrichtungen			
	Gebühren für Handyparken	80.000,00	76.889,98	Parkgebühren verstärkt per Handy bezahlt
01.7201.	Abfallbeseitigung;			
.1121	Müllabfuhrgebühren	4.085.000,00	149.452,99	Auswirkung der Gebührenerhöhung auf Anzahl und Größe der angemeldeten Behälter war bei der Planung nicht absehbar
.1349	Verkauf von Altpapier	22.500,00	237.362,05	Preis für Altpapier stark gestiegen
01.7202.1123	Bauschuttdeponie			
	Gebühren Bauschuttdeponie	560.000,00	192.844,44	Gebühren wurden erhöht
01.7203.1671	Wertstoffhof			
	Erstattungen von privaten Unternehmen	22.500,00	67.182,62	Preise für Wertstoffe gestiegen
01.7501.1142	Allgemeines Bestattungswesen			
	Grabgebühren	195.000,00	81.157,65	Gebühren wurden erhöht
01.7693.1692	Kulturzentrum Angletsaal/Karlshalle			
	Interne Leistungsverrechnungen	0,00	73.205,42	Kulturzentrum vom Bürgeramt belegt; Verrechnung der Personalkosten der Veranstaltungshausmeister
01.7711.1592	Betriebsamt			
	Ersätze für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	470.000,00	82.055,21	abhängig von Arbeitsaufträgen und zu verrichtender Tätigkeit
01.7921.1770	DGZ Netzwerkaktivitäten			
	Zuschüsse, Spenden von privaten Unternehmen	0,00	113.050,00	HHSt. wurde 2021 neu eingerichtet; Ansatz bei HHSt. 01.7920.1670

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
01.9000.	Steuern, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;			
.0030	Gewerbesteuer	15.923.400,00	4.880.345,73	erwarteter Rückgang aufgrund Corona-Pandemie nicht eingetreten
.0100	Einkommensteueranteil	24.845.400,00	751.451,00	unerwartete Mehreinnahmen gegenüber Vorjahren
.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.272.300,00	233.727,00	Erhöhung aufgrund bundesgesetzlicher Regelung
.0611	Pauschale Finanzaufwendungen	1.520.000,00	68.077,00	Pauschale Finanzaufwendung fiel höher aus als erwartet
.0616	Überlass. d. Aufkommens d. Grunderwerbsteuer	1.200.000,00	981.305,83	erhöhte Anzahl von Immobilienverkäufen auf hohem Preisniveau
.0810	Verwarnungsgelder und Geldbußen	35.000,00	74.520,09	erhöhte Anzahl an Verwarnungsgeldern und Geldbußen
1.1.2 Mindereinnahmen				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	Erläuterung
01.0221.1692	Personal- und Organisationsamt			
	Interne Leistungsverrechnungen	528.600,00	93.837,38	Stellen im Personalamt nicht ganzjährig besetzt
01.2000.1692	Schulverwaltung;			
	Interne Leistungsverrechnungen	403.400,00	74.774,70	niedrigere Verrechnungen mobiler Schulhausmeister
01.4152.1610	Grundsicherung für Erwerbsunfähige			
	Erstattung vom Land	1.286.000,00	116.402,08	entspr. Minderausgaben für diesen Bereich
01.4288.	Asylunterkunft OSA-Fabrikgebäude;			
.1610	Erstattung vom Land	3.008.000,00	2.939.949,16	vgl. Mehreinnahmen bei HHSt. 01.4290.1610
.1611	Erstattung für Asylhausmeister	110.000,00	71.522,13	
01.4290.1611	Leistungen nach dem AsylbLG			
	Erstattung vom Land	1.011.000,00	1.011.000,00	vgl. Mehreinnahmen bei HHSt. 01.4290.1610
01.4293.1610	Unterkünfte für Asylbewerber in Wohnungen			
	Erstattung vom Land	231.000,00	231.000,00	vgl. Mehreinnahmen bei HHSt. 01.4290.1610
01.4557.1619	Heimerziehung;			
	Erst. v. Land f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	200.000,00	163.714,95	Rückstand bei Kostenabrechnungen
01.4561.1619	Hilfe für junge Volljährige			
	Erstattung vom Land	250.000,00	236.639,90	Rückstand bei Kostenabrechnungen
01.4820.1910	Grundsicherung für Arbeitssuchende			
	Leistungsbeteiligung Bund	4.024.200,00	226.503,65	entspr. niedrigere Ausgaben im UA 4820

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
01.6800.1192	Parkeinrichtungen; Parkplatzgebühren	1.220.000,00	440.324,78	
				allg. Rückgang der Parkgebühreneinnahmen aufgrund Corona (Lockdown, Homeoffice)
01.6811.1192	Parkhaus Bahnhof; Parkplatzgebühren	130.000,00	66.772,15	
01.7711.1693	Betriebsamt; Innere Verrechnungen Betriebsamt	5.380.600,00	1.313.667,58	abhängig von Arbeitsaufträgen und zu verrichtender Tätigkeit
01.7920.1710	Digitales Gründerzentrum; .1670 Erstattungen von privaten Unternehmen .1710 Zuweisungen vom Land	80.000,00 191.600,00	80.000,00 95.543,68	Erstattungen wurden bei HHSt. 01.7921.1770 vereinnahmt entspr. niedrigere Ausgaben im UA 7920
01.9000.	Steuer, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen; .0010 Grundsteuer -B- .0410 Schlüsselzuweisungen .0612 Einkommensteuerersatz .0812 Verwarnungsgelder Verkehrsüberwachung	6.446.600,00 23.408.600,00 1.851.800,00 370.000,00	57.962,76 180.128,00 105.652,00 54.276,92	prognostizierte Erhöhung konnte nicht ganz erreicht werden Schlüsselzuweisungen fielen geringer aus als erwartet fiel geringer aus als erwartet fielen geringer aus als erwartet
01.9151.2700	Kalk. Einnahmen Abschreibungen	1.544.800,00	62.959,78	niedrigere Abschreibungen als veranschlagt

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
1.2 Ausgaben				
1.2.1 Mehrausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
01.0341.8412	Steuerverwaltung			
	Zinsen für Steuererstattungen	120.000,00	420.204,50	Ansatz aufgrund starker Schwankungen schlecht planbar; zwei Konzerne für länger zurückliegenden Zeitraum mit Steuerminderung veranlagt
01.4646.	Tageseinrichtungen für Kinder;			
.7009	Personalkostenzusch. BayKiBiG z. Weiterleitung	4.802.000,00	187.585,37	entspr. Mehreinnahmen
.7075	Weiterleitung Beitragsermäßigung	1.281.000,00	148.902,12	entspr. Mehreinnahmen
01.5100.	Krankenhäuser;			
.7111	Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern	820.000,00	185.330,00	Erhöhung des kommunalen Anteils
.7151	Weiterl. Hebammenförderung an ANRegiomed	0,00	77.086,67	entspr. Einnahmen bei 01.5100.1710
01.7201.	Abfallbeseitigung			
.6792	Interne Leistungsverrechnungen	314.100,00	65.202,00	mehr interne Leistungen v.a. von Kämmerei und Zentrale Dienste in Anspruch genommen
.8630	Zuführung z. Vermögenshaushalt	3.800,00	462.061,22	Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung
01.7202.8630	Bauschuttdeponie			
	Zuführung z. Vermögenshaushalt	0,00	191.788,51	Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung
01.8804.6792	Distlersaal			
	Interne Leistungsverrechnungen	13.800,00	73.075,21	Kulturzentrum vom Bürgeramt belegt; Verrechnung der Personalkosten der Veranstaltungshausmeister auf andere Säle
01.9000.8100	Steuern, Allgemeine Umlagen, Zuweisungen;			
	Gewerbesteuerumlage	1.466.600,00	150.051,00	höhere Gewerbesteuerereinnahmen
01.9161.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.460.000,00	9.071.673,31	höherer Überschuss im Verwaltungshaushalt
DR 041	Jugendhilfeleistungen	7.726.100,00	1.699.998,37	Fallzahlensteigerung und Rückstandsauflösung
DR 044	Kindbezogene Förderung nach dem BayKiBiG	5.058.000,00	185.274,81	Kommunalanteil BayKiBiG - Pflichtleistung

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
1.2.2 Minderausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	
01.2954.5310	Blockbeschulung Staatliche Berufsschule I Mieten f. Gebäude, Grundstücke	100.000,00	57.575,80	weniger Unterbringungen aufgrund von Corona bedingtem Online-Unterricht
01.3310.7170	Theater Ansbach; Betriebskostenzuschuss	1.037.300,00	100.800,00	geringere Aufwendungen wg. pandemiebedingter Schließung
01.3400.7180	Sonstige Kulturpflege; Zuschüsse für laufende Zwecke	154.800,00	131.965,61	restl. Auszahlung erst 2022 nach Vorlage Verwendungsnachweis
01.4288.	Unterkunft f. Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude;			
.5310	Mieten	600.000,00	171.241,20	Miete unverändert gegenüber 2020
.5400	Bewirtschaftung	2.000.000,00	128.349,67	geringere Nebenkosten f. Asylbewerberunterkunft als veranschlagt
01.4557.7709	Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform; Leistungen f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	100.000,00	100.000,00	geringere Fallzahl minderjähriger Flüchtlinge
01.4561.7709	Hilfe f. junge Volljährige, ambulant, (teil-)stationär; ehem. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	500.000,00	328.051,79	geringere Fallzahl
01.4607.7092	Stadtjugendring Zuschüsse für laufende Zwecke	161.000,00	63.139,31	Verrechnung des Kurzarbeitergeldes mit kommunaler Förderung
01.4646.6729	Tageseinrichtungen für Kinder; Gastkinderbeiträge	228.000,00	122.422,64	abhängig von Anzahl der Gastkinder
01.4984.6589	Pflegestützpunkt; Sonst. Geschäftsausgaben	50.000,00	50.000,00	Maßnahme 2021 noch nicht umgesetzt
01.5500.7099	Förderung des Sports; Verrechnung Hallenmieten für Sportvereine	664.000,00	279.708,77	pandemiebedingt weniger Hallensport
01.6155.7150	Stadtentwicklung/Wohnbau Zuschüsse an öff. Unternehmen	330.000,00	82.500,00	Eigenbetrieb Stadtbau Ansbach wurde aufgelöst
DR 005	Bewirtschaftung Gebäude u. Grundstücke	1.371.200,00	221.449,14	Einsparungen insbes. bei staatl. Berufsschule und Tagungszentrum Onoldia
DR 015	Aus- und Fortbildung	313.100,00	63.523,95	Pandemiebedingt weniger Fortbildungsmaßnahmen

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
DR 029	Schülerbeförderung	980.000,00	381.460,01	Coronabedingte Schulschließungen; Einführung 365 €-Ticket
DR 032	Sozialhilfe örtlicher Träger	9.375.500,00	930.969,53	v. a. weniger Ausgaben f. Grundsicherung f. Arbeitssuchende
DR 070	Asylbewerberleistungsgesetz -Land-	1.661.500,00	453.698,28	Kostensenkung höher als veranschlagt
2. Vermögenshaushalt				
2.1 Einnahmen				
2.1.1 Mehreinnahmen				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
02.2000.	Schulverwaltung			
.3610	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	589.850,21	Förderprogramm DigitalPakt Schule - Schülerleihgeräte
.3611	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	353.000,00	Förderprogramm DigitalPakt Schule - Lehrerdienstgeräte
02.4647.3680	Kindertagesstätten Dritter Träger			
	Zuschüsse, Spenden übrige Bereiche	0,00	155.700,00	Kostenbeteiligung des Diakonischen Werks für Erweiterung KiTa
02.5100.3680	Krankenhäuser			
	Zuschüsse, Spenden übrige Bereiche	0,00	75.000,00	Übertragung eines Nachlasses aus dem Vorjahr; s. HHSt. 02.5100.9853
02.6155.3300	Stadtentwicklung/Wohnbau			
	Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00	600.000,00	Eigenbetrieb Stadtbau Ansbach wurde aufgelöst
02.6300.	Gemeindestraßen;			
.3520	Erschließungsbeiträge	200.000,00	1.173.821,02	viele Erschließungsbeiträge abgerechnet; insbesondere BG Galgenmühle
.3615	Straßenausbaupauschalen	205.000,00	122.998,00	Pauschale höher als veranschlagt
02.6311.3610	Ausbau Merckstraße			
	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	122.800,00	Städtebauförderprogramm Merckstraße und Fischerstraße 2
02.7201.3030	Abfallbeseitigung			
	Zuführung vom Verwalt.haushalt	3.800,00	462.061,22	Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung
02.7202.3030	Bauschuttdeponie			
	Zuführung vom Verwalt.haushalt	0,00	191.788,51	Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
02.8801.3400	Wohngrundstücke			
	Veräußerung von Grundstücken	100.000,00	166.757,61	mehr Erbbaugrundstücke veräußert
02.8815.3400	Gewerbegebiet Claffheim Ost			
	Veräußerung von Grundstücken	0,00	100.349,92	Einmalzahlung aufgrund der Verlängerung der Bauverpflichtung
02.8817.3400	Weitere Siedlungsentwicklung			
	Veräußerung von Grundstücken	2.500.000,00	1.144.436,98	beinahe vollständige Vermarktung des Baugebiets Galgenmühle
02.8891.3400	Sonstiges allgemeines Grundvermögen			
	Veräußerung von Grundstücken	20.000,00	223.467,00	mehr Grundstücke veräußert
02.9161.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.460.000,00	9.071.673,31	höherer Überschuss im Verwaltungshaushalt
2.1.2 Mindereinnahmen				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	Erläuterung
02.4650.3610	Kindertagesstätte Brodswinden			
	Investitionszuweisungen vom Land	360.000,00	360.000,00	Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erfolgte erst im Dez. 2021
02.7202.3130	Bauschuttdeponie			
	Entnahme aus d. Sonderrücklage	58.900,00	58.900,00	bei der kostenrechnenden Einrichtung wurde ein Überschuss erzielt
02.8811.3400	Industrie- u. Gewerbegebiet Elpersdorf/A6;			
	Veräußerung von Grundstücken	450.000,00	450.000,00	keine Grundstücke verkauft

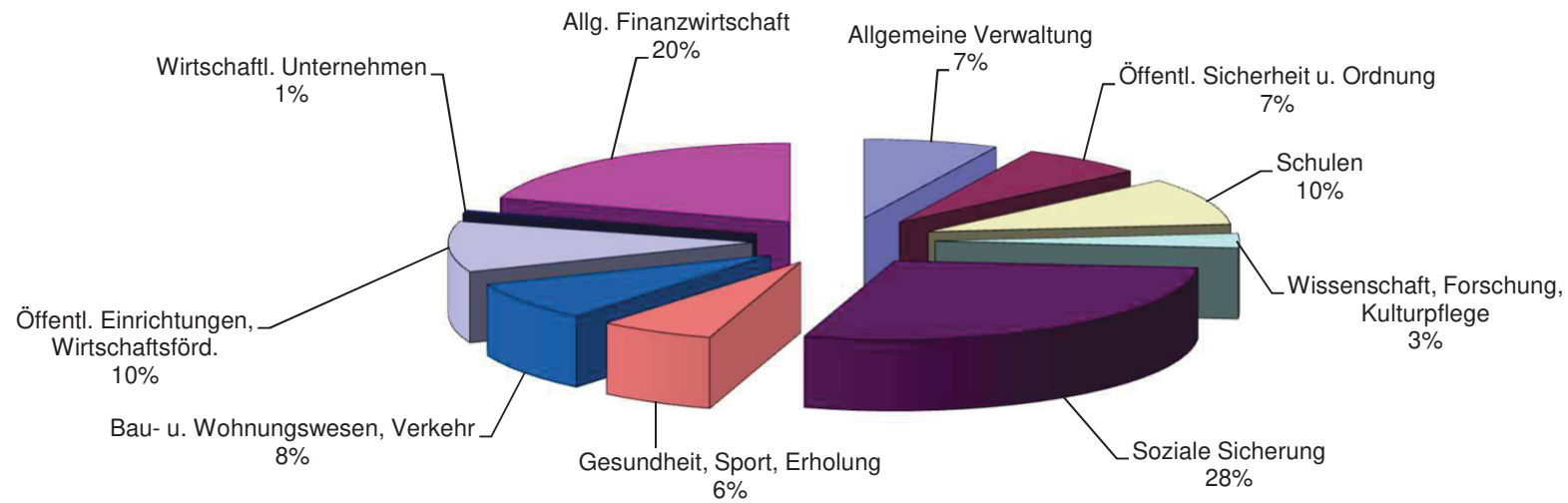
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
2.2 Ausgaben				
2.2.1 Mehrausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
02.2000.9355	Schulverwaltung			
	Digitale Bildungsinfrastruktur	0,00	228.651,05	entspr. Mehreinnahmen bei HHSt. 02.2000.3610
02.5100.9853	Krankenhäuser			
	Investitionszuschuss	0,00	75.000,00	Weiterleitung Nachlass; s. HHSt. 02.5100.3680
02.7090.9401	WC-Anlagen			
	WC-Anlage Bahnhof	0,00	146.316,45	zur schnellstmöglichen Inbetriebnahme erfolgte die Beauftragung 2021
02.7201.9130	Abfallbeseitigung			
	Zuführung zur Sonderrücklage	3.800,00	462.061,22	Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung
02.7201.9130	Bauschuttdeponie			
	Zuführung zur Sonderrücklage	0,00	191.788,51	Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung
02.8181.9501	Breitbandausbau			
	Tiefbaumaßnahme	0,00	150.717,00	Umsetzungsjahr bei HH-Planung noch nicht bekannt
02.9101.9100	Allgemeine Rücklage;			
	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0,00	16.304.735,47	nicht eingeplanter Überschuss im Vermögenshaushalt
DR 217	Tilgungsausgaben	1.407.600,00	795.160,98	höhere Tilgungsausgaben als veranschlagt

HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung
2.2.2 Minderausgaben				
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €	Erläuterung
02.2113.9403	Weinbergschule Austausch Sportboden	220.000,00	81.654,37	Abdichtung der Bodenplatte musste nicht durchgeführt werden
02.2351.9402	Theresien-Gymnasium Energetische Sanierung Aula	50.000,00	50.000,00	wurde in Großmaßnahme mit aufgenommen
02.2351.9461	Theresien-Gymnasium Nachrüstung Abluftanlage Mensa	71.200,00	71.200,00	wurde in Großmaßnahme mit aufgenommen
02.2352.9401	Platen-Gymnasium Erneuerung NGRS und Brandschutzanlage	100.000,00	97.028,09	wurde in Großmaßnahme mit aufgenommen
02.6900.9592	Wasserläufe, Wasserbau Hochwasser-/Starkregenschutzkonzept	80.000,00	51.878,32	Rechnungen des Ingenieurbüros werden 2022 erwartet
02.7202.9030	Bauschuttdeponie Zuführung zum Verwaltungshaushalt	58.900,00	58.900,00	bei der kostenrechnenden Einrichtung wurde ein Überschuss erzielt

							Anlage 5
	Budgetabschlüsse 2021						
		Stand 01.01.2021	hiervon HAR	Ergebnis 2021	Ausg. HAR	Übertrag 2021	hiervon HAR
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	Standesamt (0501)	41.519,24	1.000,00	-2.157,96	0,00	39.361,28	2.000,00
	EDV/Benutzerservice (0601)	2.240,95	0,00	101.135,73	0,00	103.376,68	103.376,68
	Umweltamt (1141)	2.803,34	0,00	68.734,44	0,00	71.537,78	0,00
	Bürgeramt (1160)	85.714,44	6.925,07	-80.624,28	6.925,07	-1.834,91	0,00
	Feuerwehr (1301)	168.903,72	155.966,94	51.620,15	155.966,94	64.556,93	39.611,05
	Medienzentrum (2952)	9.714,71	0,00	-1.084,60	0,00	8.630,11	0,00
	Museum/Archiv (3210)	15.115,87	13.731,03	-4.750,45	10.435,63	-70,21	0,00
	Städt. Musik- und Singschule (3331)	-51.551,45	0,00	56.911,56	0,00	5.360,11	0,00
	Volkshochschule (3501)	12.008,40	0,00	72.267,42	0,00	84.275,82	0,00
	Stadtbücherei (3521)	13.428,20	1.174,69	8.268,16	0,00	21.696,36	2.174,69
	Jugend- und Freizeitzentrum (4608)	48.370,51	0,00	-135,55	0,00	48.234,96	0,00
	Kinderhaus Kunterbunt (4641)	-9.391,65	0,00	28.331,41	0,00	18.939,76	0,00
	Sportamt (5500)	28.830,53	28.830,53	58.422,06	1.000,00	86.252,59	45.830,53
	Stadtentwicklungsamt (6100)	-13.789,59	0,00	111.116,57	0,00	97.326,98	97.326,98
	Wirtschaftsförderung (7900)	42.313,05	0,00	12.253,98	0,00	54.567,03	3.000,00
	Amt für Kultur und Tourismus (7901)	-51.062,85	0,00	265.888,05	0,00	214.825,20	10.500,00

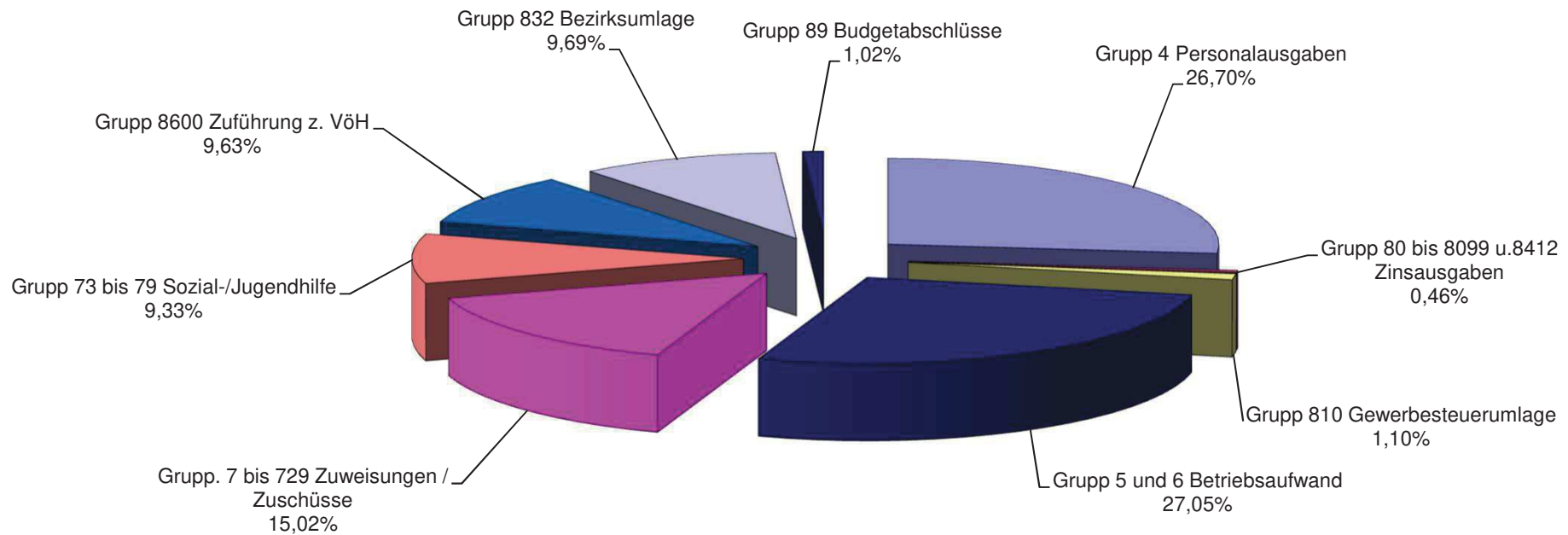
		Stand 01.01.2021	hiervon HAR	Ergebnis 2021	Ausg. HAR	Übertrag 2021	hiervon HAR
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	Weinbergschule (2113)	50.726,19	1.917,46	27.123,39	0,00	77.849,58	3.417,46
	Grundschule Meinhardswinden (2114)	37.481,13	2.842,02	-12.021,90	2.842,02	22.617,21	0,00
	Karolinenschule (2115)	23.173,11	4.399,98	-8.222,84	4.399,98	10.550,29	0,00
	Grundschule Brodswinden (2116)	22.353,78	817,46	-5.099,21	817,46	16.437,11	0,00
	Grundschule Eyb (2117)	37.315,29	4.187,32	2.211,56	4.187,32	35.339,53	0,00
	Grundschule Hennenbach (2118)	-4.213,04	0,00	8.331,89	0,00	4.118,85	1.500,00
	Grundschule Schalkhausen (2119)	16.343,81	3.693,27	7.080,77	0,00	23.424,58	4.693,27
	Luitpoldschule (2152)	189.487,07	14.912,15	12.640,32	9.165,34	192.962,05	7.246,81
	Friedrich-Güll-Schule (2155)	52.065,31	0,00	33.394,20	0,00	85.459,51	2.000,00
	Theresien-Gymnasium (2351)	-47.212,70	0,00	-4.849,49	0,00	-52.062,19	0,00
	Platen-Gymnasium (2352)	82.099,90	0,00	19.838,59	0,00	101.938,49	0,00
	Gymnasium Carolinum (2353)	82.479,47	0,00	-14.811,56	0,00	67.667,91	0,00
	Staatl. Berufsschule (2401)	55.900,90	55.900,90	-21.262,29	0,00	34.638,61	27.431,54
	Städt. Wirtschaftsschule (2431)	-15.130,46	0,00	6.465,31	0,00	-8.665,15	0,00
	Fachoberschule (2601)	115.829,56	73.082,22	12.111,38	0,00	127.940,94	58.433,48
	Summe	1.043.866,74	369.381,04	809.126,81	195.739,76	1.657.253,79	408.542,49

Rechnungsergebnis 2021 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Verwaltungshaushalt)



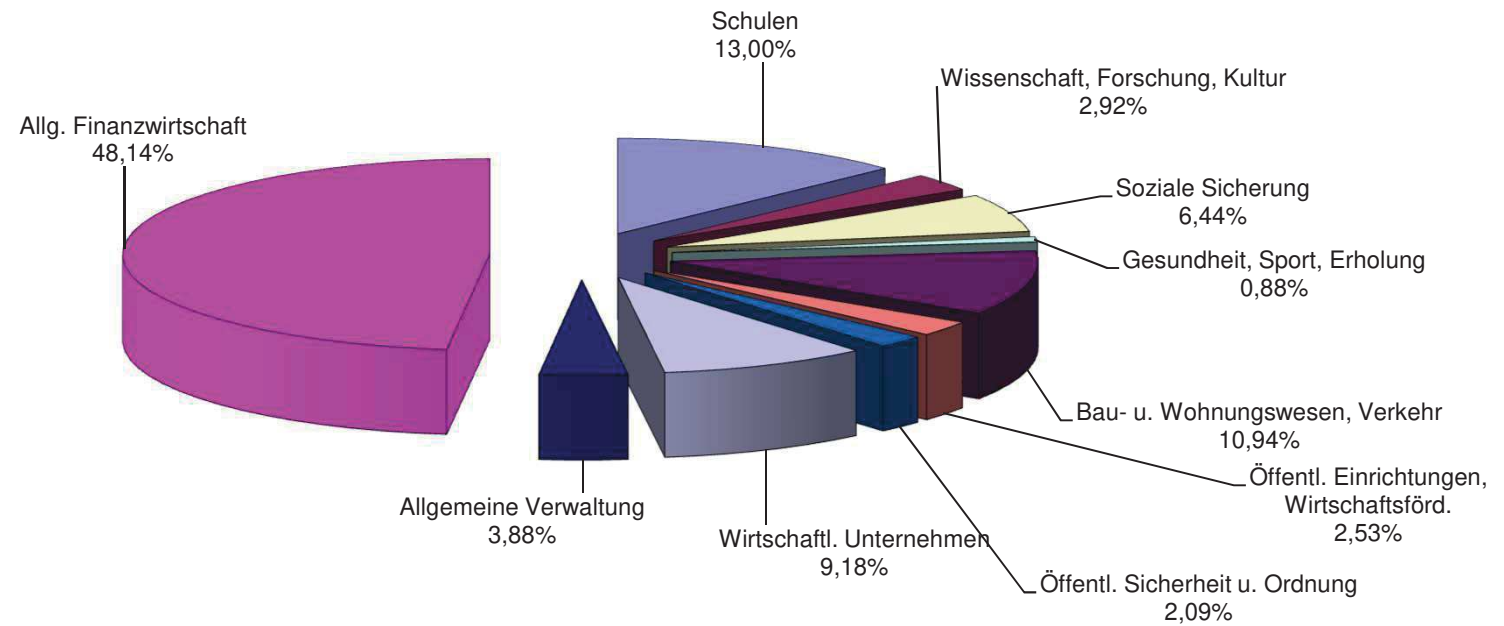
Gesamtausgaben: 147.397.622,65 €

Rechnungsergebnis 2021 nach Ausgabearten in Prozent (Verwaltungshaushalt)



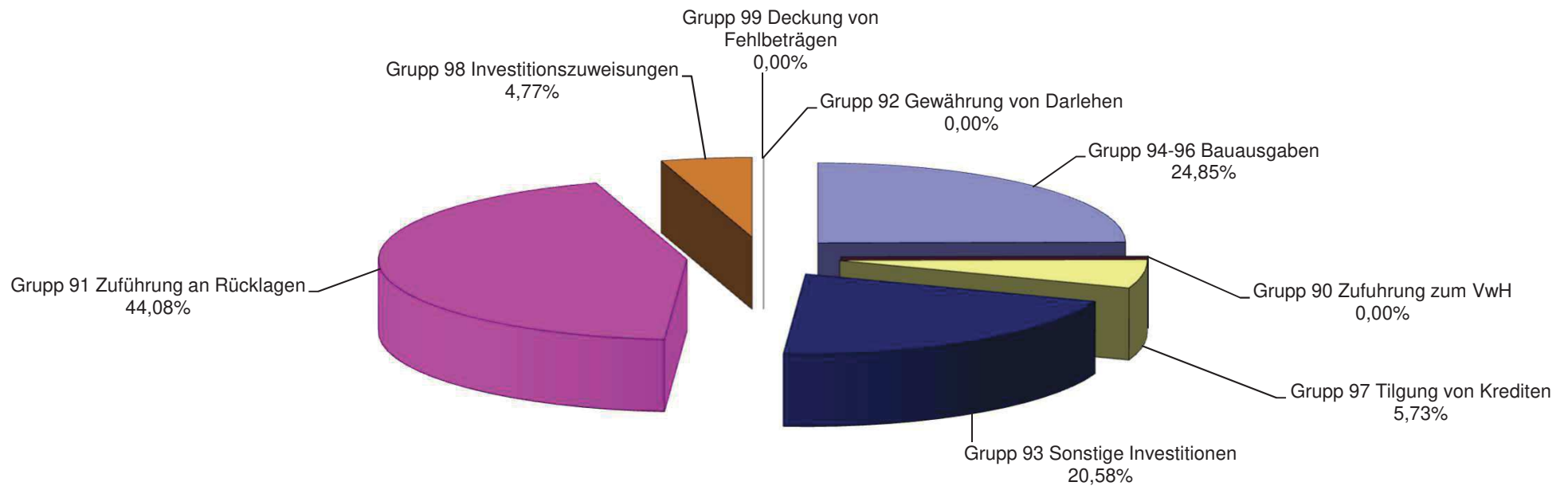
Gesamtausgaben: 147.397.622,65 €

Rechnungsergebnis 2021 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Vermögenshaushalt)



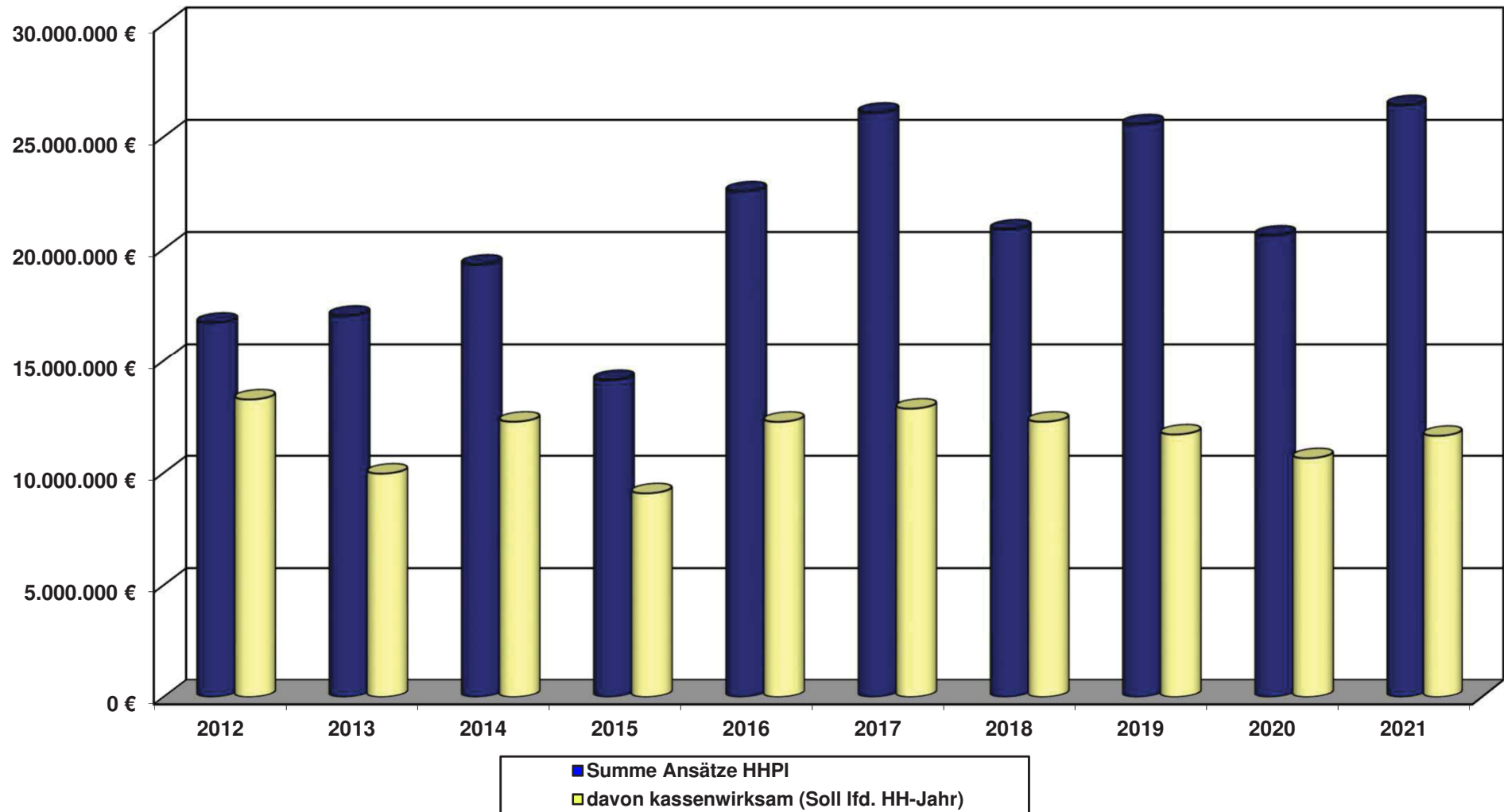
Gesamtausgaben: 38.661.776,06 €

Rechnungsergebnis 2021 nach Ausgabearten in Prozent (Vermögenshaushalt)

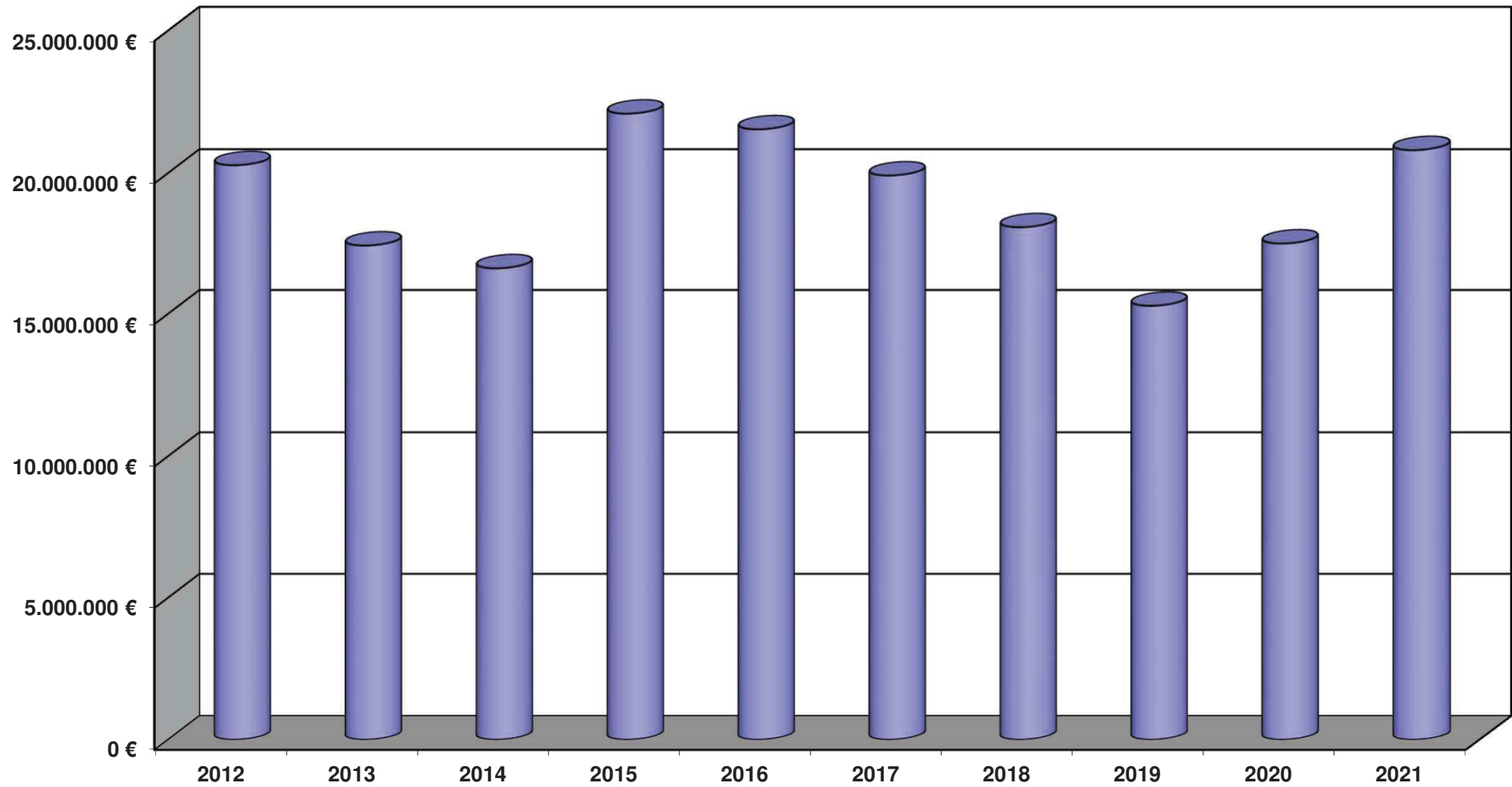


Gesamtausgaben: 38.661.776,06 €

Investitionen und Investitionszuschüsse

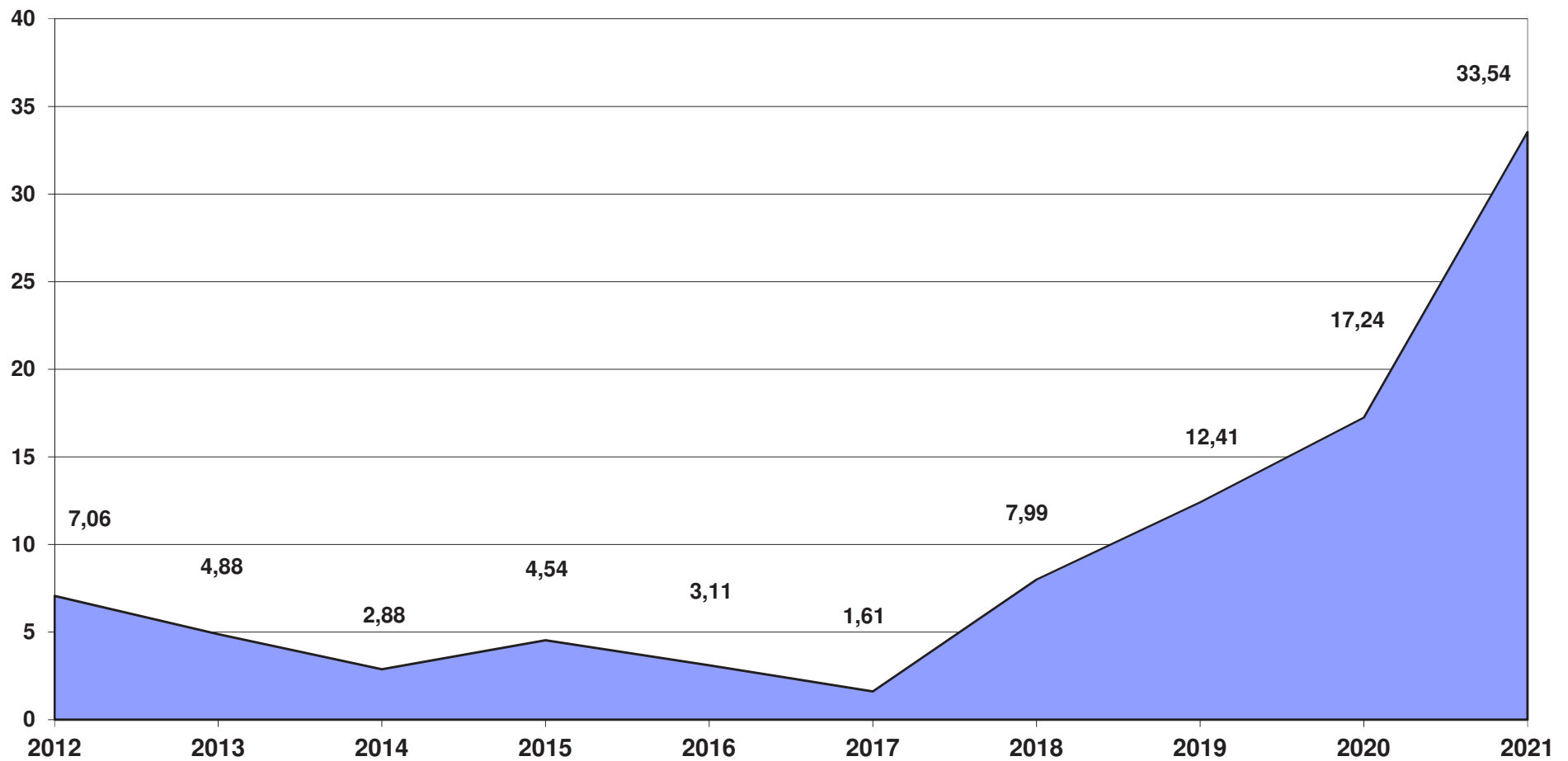


Gewerbbesteueraufkommen (Rechnungsergebnis)

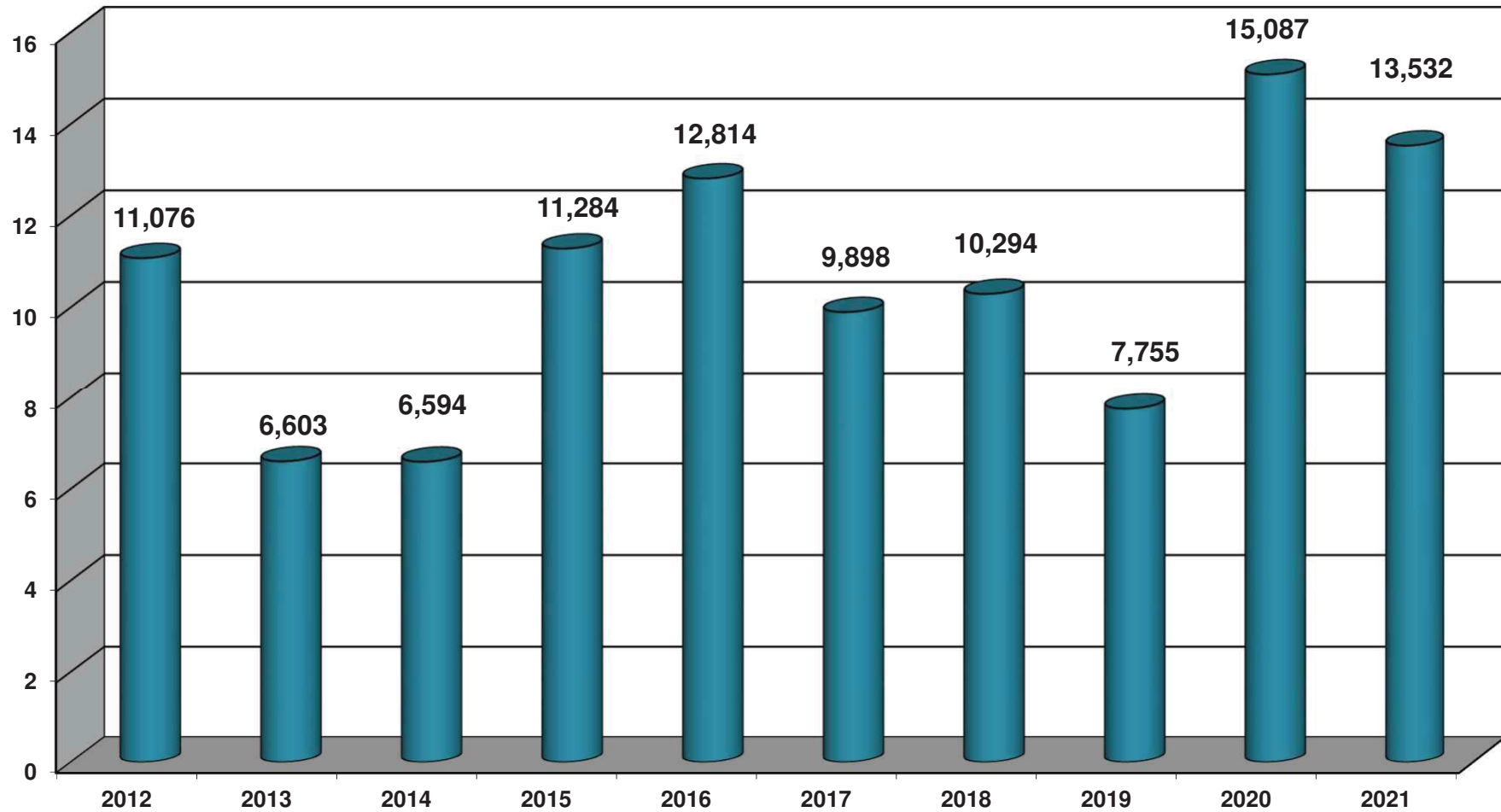


Allgemeine Rücklage

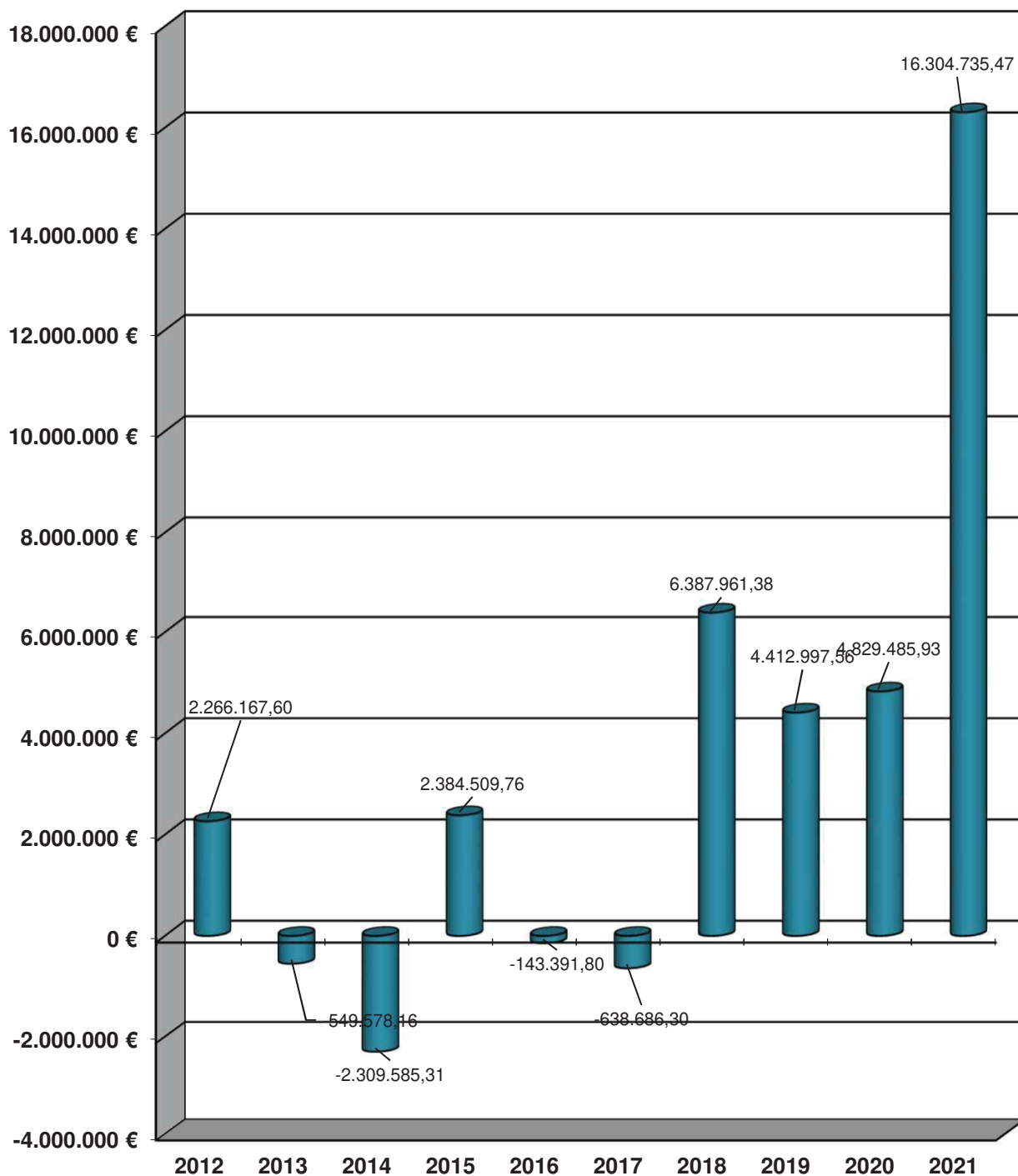
(Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Mio. Euro)



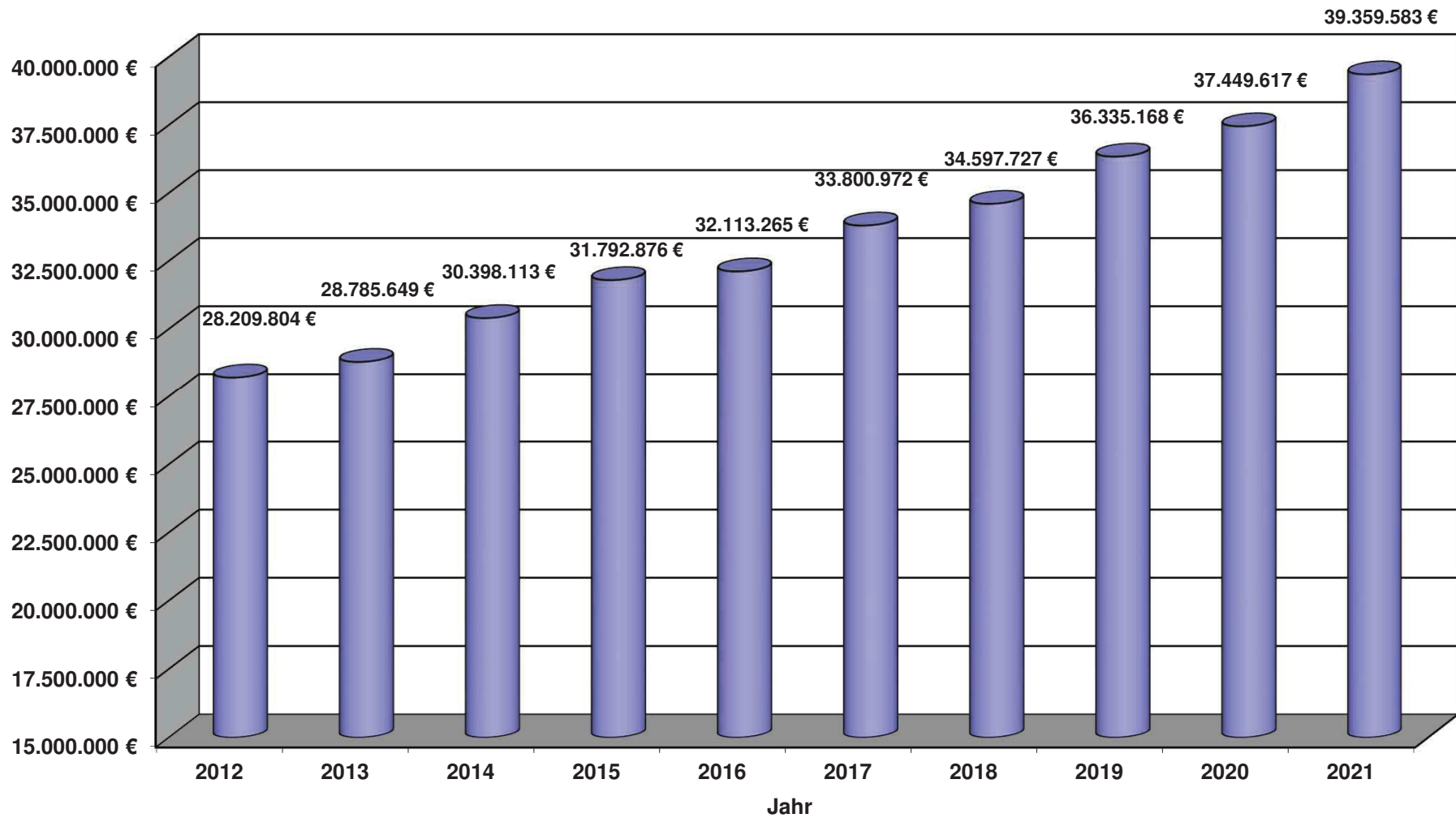
Zuführung zum Vermögenshaushalt (in Mio Euro)



Gesamtergebnis des Haushalts (Soll - Abschluss)



Personalausgaben



Prokopfverschuldung (Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Euro)

